DAS TRAUNER STADTMAGAZIN

AKTUELL & WISSENSWERT

Amtliche Mitteilung; Zugestellt durch Post.at

Oktober 2025 | Folge 245

Neue Rotkreuz-Zentrale in Traun kommt!

TRAUN

bezahlte Anzeige

bezahlte Anzeige

Liebe Traunerinnen! Liebe Trauner!

Wie die Zeit vergeht! Das werden sich wohl alle Eltern, deren Kinder in diesem Herbst den ersten Schultag hatten, gedacht haben. Ich übrigens auch, denn mein ältester Sohn hatte Anfang September seinen allerersten Schultag. Es war ein ganz besonderer Schritt, den ich mit ihm erleben durfte – der Start in ein neues Abenteuer. So erging es auch den Schülerinnen und Schülern der Volksschule St. Martin, die rechtzeitig zum neuen Schuljahr in ihr „neues, altes" Schulgebäude zurückkehren durften. Da habe ich es mir natürlich nicht nehmen lassen, die Kinder zu besuchen und mir das fertige Schulgebäude persönlich anzusehen. Die moderne Ausstattung, die freundlichen Farben und die hellen Räume schaffen eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen und gut lernen können. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an alle Beteiligten richten, die dieses Projekt in sehr kurzer Zeit und höchster Professionalität gemeistert haben. Allen Trauner Schülerinnen und Schülern möchte ich auf diesem Wege einen schönen und erfolgreichen Schulstart wünschen!

Zukunftssichere Gesundheitsversorgung

Traun ist nicht nur eine Stadt, die wächst, sondern auch für die Menschen da ist. Daher investieren wir gemeinsam in partei- und gemeindeübergreifender Zusammenarbeit mit fünf anderen Versorgungsgemeinden, dem Land OÖ und dem Roten Kreuz insgesamt rund 7 Millionen Euro in eine neue Rotkreuz-Zentrale bei der Trauner Kreuzung. Dies ist ein wichtiger Schritt für eine moderne, zukunftssichere Gesundheitsversorgung und gut investiertes Geld. Denn wir sichern damit die Zukunft des Ehrenamts im Rettungsdienst. Als Stadt Traun sind wir natürlich sehr stolz, dass die neue Zentrale in Traun errichtet wird. Der Spatenstich soll im Frühjahr 2026 erfolgen.

Unser Stadtbus. Mein Spetzi

Im Rahmen des Mobilitätsfestes Mitte September wurde der Name unseres neuen Trauner Stadtbusses enthüllt, der uns ab 15. Dezember durch alle vier Trauner Stadtviertel bringen wird: der „Spetzi". Spetzi ist eine liebevolle Bezeichnung für eine vertraute Bezugsperson. Unser Spetzi bringt uns Traunerinnen und Trauner überall hin: ob zum Bauernmarkt, zum Hauptplatz, auf die Trauner Kreuzung oder zum Bahnhof. Er ist nicht bloß ein Verkehrsmittel, sondern ein vertrauter Helfer im Alltag. Weitere Informationen und Details folgen laufend bis zur Jungfernfahrt.

Von Seniorentag bis rauchfreie Spielplätze

Außerdem erfahrt ihr in dieser Ausgabe, was unsere Fairteiler PV-Anlagen sind und was sie können (Umwelt), warum unsere Stadtpolizei das erste Polizei-E-Auto Oberösterreichs fährt (Verkehr/Sicherheit), wie der Seniorentag (Soziales/Senioren), die Sportlerehrung und der Tag des Sports (Sport) verliefen, was es mit der Kampagne der rauchfreien Spielplätze auf sich hat (Jugend/Freizeit) und was sich bei der Jubiläumsgala 40 Jahre Galerie Traun alles so getan hat (Kultur).

Ich hoffe, ihr seid nach eurem wohlverdienten Urlaub mit vollem Elan und voller Motivation in den Spätsommer bzw. Herbst gestartet. Uns erwartet ein intensiver, aber umso spannender Herbst mit vielen wichtigen Projekten, die unser schönes Traun formen und bereichern werden. Ich jedenfalls freue mich bereits darauf wieder loszulegen und das Beste für Traun herauszuholen!

Euer Bürgermeister

Karl-Heinz Koll

Bürgermeister-Sprechstunde

Jeden Montag von 13:00 bis 18:00 Uhr nach telefonischer (07229/688-204) oder schriftlicher (E-Mail: bgm.koll@traun.at) Voranmeldung unter Bekanntgabe des Anliegens.

Traun bekommt neue RK-Zentrale

Über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes versorgen mehr als 60.000 Menschen in den sechs Versorgungsgemeinden Traun, Ansfelden, Hörsching, Oftering, Pucking und Pasching. Um der wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden, wird die Ortsstelle des RK neu gebaut. Auf 2.300 m² wird Platz für die Mitarbeiter geschaffen, um die Versorgung auf hohem Niveau auch nachhaltig sichern zu können. Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr 2026, die Kosten belaufen sich auf etwa 6,9 Millionen Euro netto.

„Die neue Zentrale des Roten Kreuzes bei der Trauner Kreuzung ist ein wichtiger Schritt für eine moderne, zukunftssichere Gesundheitsversorgung. Möglich wurde dieses Vorhaben nur durch partei- und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit - genau das war immer mein Credo. Darum hatte ich schon vor Jahren gemeinsam mit den Verantwortlichen unserer Ortsstelle die Vision einer neuen, zeitgemäßen Zentrale für unser Rotes Kreuz. Als Stadt Traun sind wir natürlich sehr stolz, dass die neue Zentrale in Traun errichtet wird. Traun ist nicht nur eine Stadt, die wächst, sondern auch für die Menschen da ist. Mein ganz besonderer Dank gilt neben dem Roten Kreuz und dem Land OÖ vor allem auch den anderen Versorgungsgemeinden", ist Trauns Bürgermeister Karl-Heinz Koll stolz auf die Verwirklichung des gemeinsamen Projekts.

Zeichen der Wertschätzung

Schon jetzt versorgt die Ortsstelle mehr als 61.400 Menschen in Traun, Ansfelden, Pucking, Hörsching, Oftering und Teile von Pasching. Bis 2040 wird mit rund 68.600 Einwohnern im Einsatzgebiet gerechnet. Deshalb braucht es mehr Platz, bessere Infrastruktur und moderne Ausbildungsräume. Waren im Jahr 1981 noch 49 Freiwillige und 8 Berufliche engagiert, halten aktuell 594 freiwillige und 14 berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gesundheitliche und soziale Versorgung in der Region am Laufen. Im Jahr 1981 zählte die Ortsstelle 7.548 Einsätze – im Vorjahr fuhren die Sanitäterinnen und Sanitäter zu 21.063 Einsätzen. „Über 600 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viele davon ehrenamtlich, leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Versorgung in der Region. Der geplante Neubau in Traun ist daher nicht nur eine notwendige bauliche Erweiterung, sondern vor allem ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für alle, die im Dienst am Menschen stehen", sagt Gesundheitslandesrätin LH-Stellvertreterin Christine Haberlander.

„Die neue Zentrale des RK bei der Trauner Kreuzung ist ein wichtiger Schritt für eine moderne Gesundheitsversorgung und eine Investition in die Menschen, weil wir damit die Zukunft des Ehrenamts im Rettungsdienst sichern."

Ing. Karl-Heinz Koll
Bürgermeister Stadt Traun

Der Neubau soll vor allem dem Rettungsdienst mehr Platz bieten. Die theoretische Grund-Ausbildung für Sanitäterinnen und Sanitäter wird zentral an der Ortsstelle Traun stattfinden. Ebenfalls ist eine Erweiterung um Garderobenbereiche sowie Desinfektions- und Hygieneräume und neue Bereitschaftsräume im Neubau vorgesehen. „In Traun, unserer größten Ortsstelle, entsteht nun ein neues Zuhause der Menschlichkeit. Das neue Gebäude bietet die solide Basis für den Rettungsdienst, die Sozialen Dienste, die Jugendarbeit, Erste-Hilfe-Kurse, Blutspenden und alle Bereiche der Katastrophenhilfe", sagt Manfred Hageneder, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Linz-Land.

Foto: Eisenkamm S.

Gut investiertes Geld

Geplant wird nach den Grundsätzen von Nachhaltigkeit und selbst auferlegten ökologischen Standards. Der geplante Ausbau ist eine Investition für die Zukunft – um nachhaltig und nach den Grundsätzen der Menschlichkeit für die Bevölkerung da zu sein. „Um Bodenversiegelung und Energieverbrauch zu reduzieren, entwickelten wir mit unseren Mitarbeitenden ökologisch nachhaltige Standards für Dienstellen-Neubauten. So wie bei der Ortsstelle Traun", sagt Thomas Märzinger, Landesgeschäftsleiter-Stellvertreter OÖ Rotes Kreuz.

Von den insgesamt rund 7 Millionen Euro netto, die die neue Zentrale

Foto: Eisenkamm S.

kosten wird, übernimmt das Land Oberösterreich 5,5 Millionen. 1,3 Millionen kommen von den sechs Gemeinden im Einsatzgebiet. Der Rest kommt vom Roten Kreuz, auch das Grundstück finanziert die Einsatzorganisation. In Zeiten prekärer Gemeindefinanzen durchaus ein Kraftakt, der nur miteinander bewältigbar ist. „Ja, so ein Projekt kostet Geld. Aber es ist gut investiertes Geld, weil wir damit die Zukunft des Ehrenamts im Rettungsdienst sichern. Es ist eine Investition in die Menschen, in all jene, die sich tagtäglich, haupt- oder ehrenamtlich, für unsere Gemeinschaft einsetzen. Mit mir als Bürgermeister wird es auch in Zukunft für alle Vereine und ehrenamtlich Engagierten die bestmögliche Unterstützung in allen Bereichen geben. Denn dies sind Investitionen in ein starkes Miteinander", sagt Koll. Der Spatenstich soll im Frühjahr 2026 erfolgen.

presse@traun.at

Foto: www.pichlerlorenz.at

Vizebürgermeister LAbg. Ing. Herwig Mahr Bau- und Rechtsausschuss

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Ein schöner, aber wettermäßig durchwachsener Sommer ist zu Ende. Trotzdem waren viele der Trauner Sommerveranstaltungen gut besucht. Bei einigen konnte ich mich persönlich vom guten Gelingen überzeugen.

Die Stadt Traun setzt auch weiterhin auf „grüne Energie" entstehend aus Photovoltaikanlagen auf den Dächern gemeindeeigener Gebäude. Wie der Strom auch weiter verteilt werden kann - nämlich mittels „Fairteiler" - lesen Sie auf den Umweltseiten dieser Ausgabe.

Gehen wir achtsam mit unserer Umwelt um!

Und weil mir eben unsere Natur sehr am Herzen liegt, rufe ich wieder einmal dazu auf, auf sie zu achten. Dazu gehört auch, dass man seinen Müll nicht einfach wegwirft, sondern in den nächsten Mülleimer. Ebenso gehört dazu, dass Hundehalterinnen und Hundehalter die Exkremente des Vierbeiners entfernen und ebenfalls im Mülleimer entsorgen. Es möchte doch niemand von uns „in ein Häufchen treten", oder?

Für Ihre Fragen, Wünsche und Anliegen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Meine Kontaktdaten finden Sie wie immer im Mittelteil dieser Ausgabe des Stadtmagazins.
Ich wünsche Ihnen, liebe Traunerinnen und Trauner, einen goldenen Herbst. Genießen Sie die wunderschöne Natur direkt vor der eigenen Haustüre!

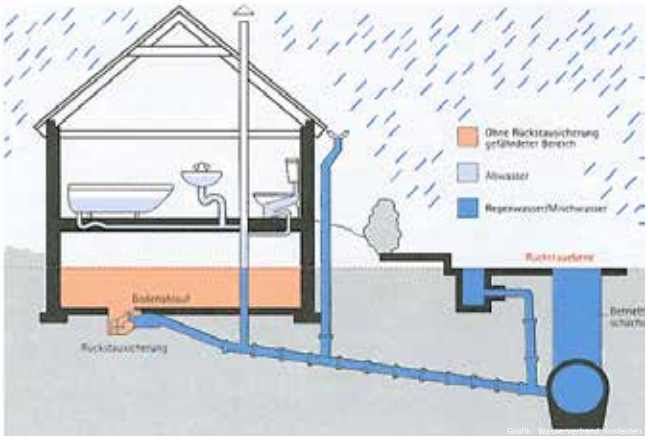
Schon gewusst?

Gerade in Zeiten von Unwetterkapriolen und auftretendem Starkregen kann auch ein einwandfrei gutes Kanalsystem, wie es die Stadt Traun hat, entsprechend hohe Füllstände in den Profilen erreichen. Wenn in Objekten bzw. Häusern, die an das Kanalsystem angeschlossen sind, in den Kellern WCs oder Duschen gebaut werden, schützt man sich am besten mit einer Rückstausicherung.

„Traun verfügt über ein einwandfrei gutes Kanalsystem. Unser Kanal-Mischsystem wird nach dem Zonenplan überprüft und abschnittsweise jährlich gereinigt. Zudem können mithilfe des sogenannten hydrodynamischen Kanalmodells die Auswirkungen von Starkregenereignisse simuliert werden. Gerade in Zeiten von vermehrten Unwetterkapriolen ist dies unerlässlich", weiß Bürgermeister Karl-Heinz Koll.

Hebeanlagen als bester Schutz

Aber auch ein einwandfrei gutes Kanalsystem kann entsprechend ausgelastet sein. Wenn in Häusern oder Objekten sogenannte „Entwässerungsgegenstände" unterhalb der „Rückstauebene" gebaut werden, besteht Handlungsbedarf. Also wenn beispielsweise im Keller eine Dusche oder ein WC angebracht wurde. Dann kann es nämlich sein, dass bei Starkregen das Kanalsystem eingestaut wird, also das Wasser nicht frei abfließen kann



und das eingestaute Abwasser über die Hauskanalanlage bis in die Häuser gelangt. Um diesem Umstand so gut wie möglich entgegenzuwirken, sind sogenannte „Rückstausicherungen" Bestandteil der Baubewilligung jedes betroffenen Objektes in Traun. Dies sind zumeist „Hebeanlagen" bzw. Abwasserpumpen, die die Abwässer über die Rückstauebene wieder zurück in die Hauskanalisation pumpen. In diesem Zusammenhang sollten auch die Dachwässer beachtet werden, die auf eigenem Grund in Sickerschächten versickern sollten.

presse@traun.at

Moderne Arbeitsumgebung

Sozialräume für Mitarbeiter/-innen sind ein essenzieller Bestandteil jeder Arbeitsumgebung. Sie bieten nicht nur einen Rückzugsort, sondern fördern auch den Austausch unter Kolleginnen und Kollegen und tragen zur Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation bei. Im Trauner Wasserwerk stand nun die Sanierung der in die Jahre gekommenen Räume auf dem Programm.

Im Wasserwerk Traun wurden das Büro, der Sozialraum und der Umkleidebereich erneuert. Dabei erfolgten der Einbau neuer Büromöbel und einer neuen Küchenzeile samt Tisch und Stühle, die Installation einer modernen LED-Beleuchtung sowie Malerarbeiten. Zudem gibt es nun auch eine adäquate Schlafmöglichkeit für Mitarbeiter, die Bereitschafts- bzw. Wochenenddienst verrichten müssen. Die Planung der Sanierung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern. So konnte einerseits eruiert werden, was gebraucht wird. Andererseits stellt dies sicher, dass die neuen Räume funktional und ansprechend sind. „Die Sanierung der Sozialräume für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt mir sehr am Herzen. Es ist eine wertvolle Investition in das Wohl-

Foto: Stadtgemeinde Traun

BGM Ing. Karl-Heinz Koll besichtigte gemeinsam mit GL^in^ DI (FH) Heike Sachse die Räumlichkeiten und überzeugte sich persönlich von der Funktionalität.

befinden und die Zufriedenheit der Belegschaft. In dieser positiven Arbeitsumgebung kann schließlich wieder tatkräftig zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gearbeitet werden", freut sich BGM Ing. Karl-Heinz Koll.

presse@traun.at

Unser Stadtbus. Mein Spetzi

Der neue Trauner Stadtbus wird die Traunerinnen und Trauner als guter Freund und neuer Wegbegleiter, also als „Spetzi", ab 15. Dezember durch alle vier Trauner Stadtteile bringen.

„Der ‚Spetzi' ist eine liebevolle Bezeichnung für eine vertraute Bezugsperson. Jemand, der verlässlich immer für einen da ist und ein Gefühl von Nähe, Gemeinschaft und Verlässlichkeit schafft. Unser ‚Spetzi' bringt uns Traunerinnen und Trauner überall hin: ob zum Bauernmarkt, zum Hauptplatz, auf die Trauner Kreuzung oder zum Bahnhof. Er ist nicht bloß ein Verkehrsmittel, sondern ein vertrauter Helfer im Alltag – freundlich, zuverlässig, leise und allzeit bereit", skizziert Trauns Bürgermeister Karl-Heinz Koll die Überlegungen, die der Namensfindung des neuen Trauner Stadtbusses zugrunde liegen. Die Namensnähe zur bekannten Limonade ergab sich eher zufällig. Aber natürlich ging man auf Nummer sicher. „Ja, wir haben selbstverständlich nachgefragt, ob wir unseren eigens kreierten ‚Spetzi'-Namen verwenden dürfen", sagt Koll augenzwinkernd. Der Name wurde in einer markenrechtlichen Prüfung als unbedenklich eingestuft und freigegeben.

Ab 15. Dezember chauffiert der „Spetzi" die Traunerinnen und Trauner als guter Freund und Wegbegleiter durch Traun.

Spetzi mit 8 Bussen auf 4 Linien

Als sympathischer Freund im Verkehrsalltag erfüllt der Trauner Stadtbus „Spetzi" zentrale Mobilitätsbedürfnisse auf einfache, komfortable und nachhaltige Weise. Acht neue, kleinere und wendigere Midibusse erschließen ab Mitte Dezember auf vier Linien (631, 632, 633, 634) im Halbstundentakt alle vier Trauner Stadtteile, wichtige soziale Einrichtungen und Lokalitäten des täglichen Bedarfs. „Daher freut es mich umso mehr, dass wir am 15. Dezember 2025 unseren Trauner Stadtbus ‚Spetzi' erstmals zur Jungfernfahrt allen Traunerinnen und Traunern präsentieren dürfen", freut sich Koll. Weitere Informationen und Details zur neuen Streckenführung, der Ausstattung der neuen Busse und der Eröffnungsfeier folgen sukzessive im Herbst und Winter.

presse@traun.at

Stadtrat
Günter Geisberger
Örtlicher Raumplanungsausschuss

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Wie der heurige Sommer gezeigt hat, macht der Klimawandel auch vor Traun nicht halt. Der Hauptplatz ist dadurch in den Sommermonaten kaum nutzbar gewesen, da die Hitze in den Granitplatten sehr lange gespeichert wurde. Der Wunsch der Bevölkerung, diesen Platz umzugestalten ist daher für uns voll nachvollziehbar.
Für das Trauner Zentrum läuft aktuell ein kooperatives Planungsverfahren und die Umgestaltung unseres Hauptplatzes ist dabei ein zentrales Thema. Die Attraktivierung und Begrünung des Platzes findet bereits große Zustimmung im Gremium. Gemeinsam soll hier ein qualitativ hochwertiges Projekt entstehen.

Traun soll wieder um ein Stück schöner werden!

Mit der Streckenführung der Straßenbahn durch Traun hat auch eine weitgehende „Flurbereinigung" stattgefunden. Ein wichtiger Lückenschluss entsteht aktuell beim Trauner Friedhof mit dem Geschäfts-/Wohngebäude, welches im Untergeschoss die Oberbank beherbergen wird.

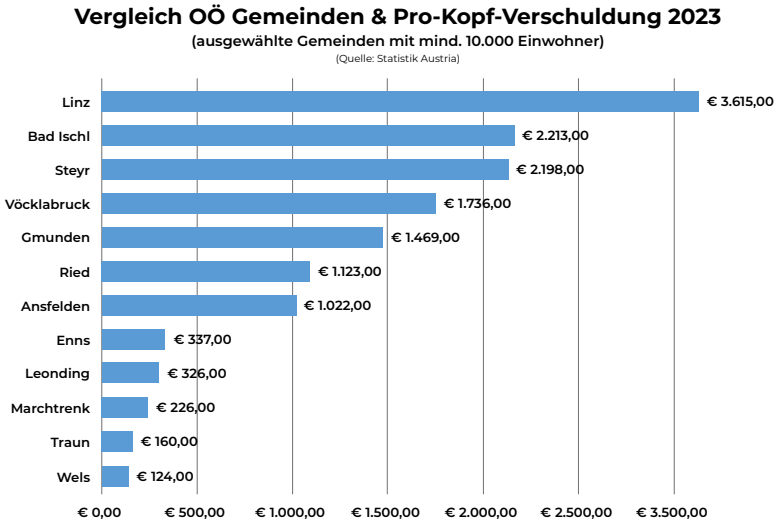
Nach der Absiedlung der Firma Gabler Band wird nun auf diesem Areal qualitativ hochwertiger Wohnbau in mehreren Abschnitten entstehen. Der erste Bauabschnitt ist umgesetzt, der erhaltungswürdige Altbestand wurde revitalisiert. Dabei entstanden stylische Mietwohnungen, Gewerbe- sowie Gastronomieflächen im historischen Industriedenkmal. Im Sommer 2025 erfolgte die Übergabe an die neuen Nutzerinnen und Nutzer.

Herausfordernde wirtschaftliche Zeiten

Die Stadt Traun wirtschaftet unter Bürgermeister und Finanzreferent Karl-Heinz Koll sehr gut. Aufgrund der allgemeinen angespannten wirtschaftlichen Lage wird aber auch Traun nicht verschont bleiben, Einsparungen vorzunehmen. Darüber wurde in der Finanzklausur Anfang Oktober beraten.

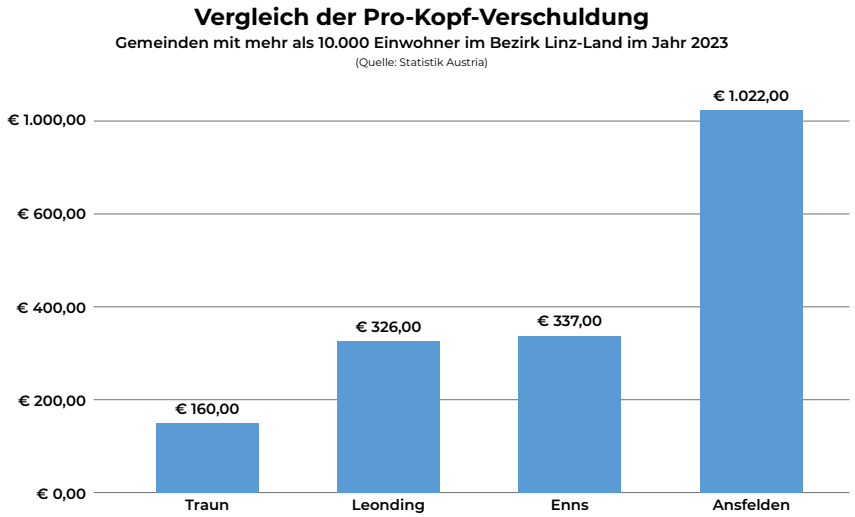
„Wir haben mit € 160,- eine der niedrigsten Pro-Kopf-Verschuldungen der Oö. Großgemeinden. Das gelingt uns deshalb, weil wir sehr sorgsam und überlegt mit den Steuergeldern unserer Traunerinnen und Trauner umgehen", sagt BGM Koll.

Niedrige Pro-Kopf-Verschuldung
Im Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden erzielt Traun ein sehr gutes Ergebnis. Ein besonders wichtiges Prüfkriterium ist dabei die Verschuldung der öffentlichen Hand. Traun schneidet laut Statistik Austria dabei sehr gut ab, liegt etwa im Vergleich der Pro-Kopf-Verschuldung mit den Gemeinden (mit mehr als 10.000 Einwohnern) im Bezirk Linz-Land an erster Stelle und im Vergleich mit den Großgemeinden in OÖ nur knapp hinter Wels an zweiter Stelle.



Im Vergleich mit den Oö. Großgemeinden (mehr als 10.000 Einwohner) liegt Traun bei der geringsten Pro-Kopf-Verschuldung an zweiter Stelle.

Angespannte Wirtschaftslage
Koll gibt aber gleichzeitig zu bedenken, dass trotz dieser sehr guten Ergebnisse auch Traun aufgrund der angespannten Wirtschaftslage nicht verschont bleiben wird, Einsparungen vorzunehmen. „Wir haben in der Vergangenheit gut gewirtschaftet und werden es auch weiterhin. Dies darf aber keinesfalls ein Trugschluss für die Zukunft sein. Denn eine in ganz Österreich angespannte wirtschaftliche Lage, niedrigere Ertragsanteile und schwaches Wirtschaftswachstum machen es leider auch für Traun unumgänglich einzusparen", zeichnet Koll das aktuelle Bild der Lage.



Im Bezirk Linz-Land hat Traun im Vergleich mit den Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung.

Finanzklausur
Daher wurde in der Finanzklausur Anfang Oktober über die Einsparungsvorschläge diskutiert, um die Investitionstätigkeit der Stadt Traun für die so wichtigen Projekte der Zukunft, wie die Begrünung und Entsiegelung des Hauptplatzes, die Revitalisierung der Innenstadt, leistbares Wohnen oder für Schulen und Kindergärten trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen zu sichern. Die Strategien, Vorschläge und erarbeiteten Finanzierungsvorhaben werden in die Budgetverhandlungen für das kommende Haushaltsjahr einfließen.

presse@traun.at

„Traunfabrik" belebt Alt-St. Martin

Mit der „Traunfabrik" zog neues Leben in den historischen Altbau in der Aumühlstraße auf dem ehemaligen Gabler-Band-Areal in Alt-St. Martin ein. Es entstanden 52 hochwertige Mietwohnungen sowie moderne Geschäfts- und Büroflächen auf rund 4.900 Quadratmeter in unmittelbarer Nähe zu den Traunauen und dem Gablerpark.

„Mit dem Umbau des historischen Industriegeländes wird nicht nur wertvoller Wohnraum geschaffen, sondern auch ein bedeutendes Stück Stadtgeschichte in die Zukunft geführt – mit viel Gespür für Architektur, Lebensqualität und Nachhaltigkeit. Zudem bekommen die Alt-St. Martiner erstmals einen schönen Ortsplatz", freut sich Bürgermeister Karl-Heinz Koll auf die Fertigstellung des Projekts.

Trauns Bürgermeister Karl-Heinz Koll mit dem Projektleiter Sebastian Brunner bei der Besichtigung der Traunfabrik.

Moderner Industriestil

Der architektonische Schwerpunkt liegt auf dem sensiblen Umgang mit der historischen Bausubstanz, wie Sebastian Brunner, Projektleiter der Brunner Bau GmbH, ausführt: „Durch den Teilabbruch von nicht erhaltenswerten Zubauten, einer umfassenden Sanierung sowie einem behutsamen Dachausbau der Gebäude B1 und B3 bleibt der Gründerzeitcharakter mit seiner markanten Fassade erhalten." Gleichzeitig sorgt der Innenausbau mit hochwertigen Materialien, hohen Räumen und großflächigen Fenstern im Industriestil für ein modernes Wohngefühl.

Nachhaltigkeit großgeschrieben

Insgesamt entstanden 52 hochwertige Mietwohnungen und moderne Geschäfts- und Büroflächen auf rund 4.850 m² Wohn- und Nutzfläche. Nachhaltigkeit wird dabei großgeschrieben: Das Objekt verfügt über eine moderne Fernwärmeversorgung, eine effiziente Fußbodenheizung, E-Mobilitätsverteiler als Vorbereitung für E-Ladestationen sowie Klimaanlagen im Dachgeschoß. Zudem wird eine PV-Anlage installiert. Eine barrierefreie Erschließung mit Liftanlagen, Paketboxen, praktischen und sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten und eine großzügige Tiefgarage ergänzen die Ausstattung.

Lebensqualität in grüner Umgebung

Die Lage überzeugt durch ihre unmittelbare Nähe zum Naherholungsgebiet der Traunauen und dem von der Stadt Traun neu gestalteten Gablerpark. Die ruhige Umgebung, großzügige Freiflächen mit Terrassen, Balkonen oder Eigengärten sowie ein autofreier Innenhof mit öffentlichem Stadtteilplatz mit einer Wasserspielfläche für Kinder machen das Projekt zu einem attraktiven Lebensmittelpunkt für Familien, Berufstätige und Gewerbetreibende.

presse@traun.at

Weihnachtsbäume gesucht!

Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsbäume für den Hauptplatz bzw. für den Kirchenplatz. Die Fällung und Abholung erfolgt seitens des Wirtschaftshofes.
Sollten Sie einen solchen Baum besitzen, bitten wir um Ihre Rückmeldung wegen eines Besichtigungstermins unter Tel. 655 91 oder E-Mail wirtschaftshof@traun.at.

Ein herzliches Dankeschön vorab für Ihre Spende.

Weltpremiere in Traun

Weltweit das erste Mal in Traun installiert wurde das MR System Magnetom Flow von Siemens Healthcare Diagnostics. Es ist eines der ersten heliumfreien MRT-Systeme mit KI-Unterstützung, auf welches sich die PatientInnen in der Radiologie von Dr. Biedermann im Medizinischen Zentrum freuen können.

Das MR-System Magnetom Flow ist eines der ersten heliumfreien Systeme mit einer großen Öffnung von 70 Zentimeter und wurde weltweit das erste Mal in Traun, in der Radiologie von Dr. Edda Biedermann im Medizinischen Zentrum, installiert.

Bestmögliche gesundheitliche Versorgung
Das System bietet den PatientInnen mehr Komfort und revolutioniert die diagnostische Qualität und Effizienz. Die KI-gestützte Bildverarbeitung erzeugt gestochen scharfe, rauschfreie Aufnahmen in beeindruckender Qualität bei deutlich verkürzten Untersuchungszeiten. Dauerte früher eine Knie-Untersuchung 25 Minuten, so kann diese auf fünf Minuten verkürzt werden. „Mit dem neuen MRT-System verfügen wir über eines der innovativsten Geräte weltweit", so Dr. Biedermann. Das neue MR-System ist eine Privatleistung, manche Kassen erstatten aber einen gewissen Betrag. BGM Karl-Heinz Koll freut sich, dass in Traun auf modernste Gesundheitstechnologien gesetzt wird: „Es ist toll, dass sich die Traunerinnen und Trauner auf eine bestmögliche gesundheitliche Versorgung verlassen können."

Foto: Biedermann/Traun

BGM Koll freut sich mit Dr. Biedermann, dass in Traun auf modernste Gesundheitstechnologie gesetzt wird.

presse@traun.at

Transparenz und offener Dialog

Verschiedene Meinungen, konstruktive Kritik und neue Ideen für Traun – Bürgermeister Karl-Heinz Koll freut sich auf den gemeinsamen Austausch mit den Traunerinnen und Traunern.

Foto: Elephants 5

„Ich möchte, dass sich die Menschen aktiv einbringen können und die Möglichkeit haben, unser Traun der Zukunft mitzugestalten. Dafür habe ich immer ein offenes Ohr", so Koll. So sind unter anderem die Stadtgespräche und BGM-Stammtische eine Einladung an die Trauner Bevölkerung sich in entspannter Atmosphäre miteinander auszutauschen, neue Ideen einzubringen oder persönliche Anliegen anzusprechen. „Wir wollen die Mitbestimmung der Menschen in Traun immer weiter ausbauen und die Kommunikation zwischen der Stadtpolitik und den Traunerinnen und Traunern stetig verbessern. Nur durch den persönlichen Austausch können wir die Zukunft miteinander so gestalten, dass sie den Bedürfnissen und Wünschen der Menschen entspricht." Transparenz und offener Dialog sind dabei die Eckpfeiler der Trauner Stadtpolitik.

presse@traun.at

Termine

⇨ **Letztes Stadtgespräch 2025:**
25.10., ab 10:00 Uhr, Hauptplatz
(vorm Rathaus)

⇨ **BGM-Stammtische:**
3.10., 14:00 - 16:00 Uhr, Eder Stüberl
4.10., 10:00 - 12:00 Uhr, Jauseninsel St. Martin
16.10., 18:00 - 20:00 Uhr, Fledermaus
17.10., 14:00 - 16:00 Uhr, Spinnerei Café

Erstes Polizei-E-Auto Oberösterreichs

Sauber unterwegs ist in Zukunft die Trauner Stadtpolizei mit einem neuen, vollelektrischen Einsatzfahrzeug – dem ersten E-Auto für eine Polizei in OÖ überhaupt. Mit diesem Novum geht Traun einen weiteren Schritt in Richtung klimafreundlicher Mobilität und setzt ein Zeichen für eine moderne, nachhaltige Verwaltung.

Das neue E-Auto wird künftig im örtlichen Einsatzgebiet der Polizei verwendet. Für diese Kurzstrecken ist ein Elektrofahrzeug besonders gut geeignet. Es fährt nicht nur lokal emissionsfrei, sondern auch deutlich leiser als ein herkömmlicher Benziner oder Diesel. Das kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch den Traunerinnen und Traunern, insbesondere in sensiblen Bereichen wie Wohngegenden oder rund um Schulen.

Foto: Stadtarchiv Traun

Mit dem neuen und ersten E-Auto für eine Polizei in OÖ setzt die Klimabündnis-Stadt Traun einen weiteren Schritt Richtung klimafreundlicher Mobilität.

Zukunftsfähige Lösung
Ein großer Vorteil ist, dass die notwendige Infrastruktur bereits vorhanden ist. Dank bestehender PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden und eigener E-Ladestation kann das Fahrzeug effizient und kostengünstig geladen werden. Die geringeren Betriebskosten, beispielsweise beim Stromverbrauch und bei der Wartung, machen das E-Auto langfristig wirtschaftlich attraktiv. „Mit der Entscheidung für ein E-Auto im Polizeidienst, dem ersten in OÖ überhaupt, setzen wir auf eine zukunftsfähige Lösung, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll ist", sagt BGM Karl-Heinz Koll und ergänzt: „Es ist ein kleiner, aber sichtbarer Beitrag zur Energiewende vor Ort."

Mit gutem Beispiel voran
Mit der Anschaffung erfüllt die Stadt zudem auch Anforderungen der EU-Richtlinie „Clean Vehicles Directive". Diese sieht vor, dass Bund, Länder und Gemeinden bei der Beschaffung von Fahrzeugen zunehmend auf saubere Antriebsformen, insbesondere auf E-Mobilität, setzen. Damit leistet die Stadt auch auf europäischer Ebene einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im öffentlichen Fuhrpark. „Wir wollen als Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen. Denn der öffentliche Sektor hat eine Vorbildfunktion, auch bei klimafreundlicher Mobilität", so Koll.

polizei@traun.at

Stadtrat
Gernot Metka
Verkehrsausschuss

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Der Sommer ist vorbei und wir befinden uns schon im Herbst. Seit dem Sommer hat sich einiges in Traun bezüglich Verkehr getan. Im Stadtteil Oedt ist die Verbindungsstraße (Traunerstraße) zwischen der Firma EFKO und der Ortseinfahrt nach Oedt in eine Fahrradstraße umgewandelt worden. Das heißt, es dürfen hier nur mehr Anrainer/-innen, Radfahrer/-innen und landwirtschaftliche Fahrzeuge fahren. Aufgrund der geringen Breite der Fahrbahn war das dringend notwendig.

Es freut mich besonders, dass seit Schulbeginn neue Schilder in Form eines Kindes den Schulweg der Kleinen kennzeichnen. Es soll ein Hinweis sein, in diesen Bereichen im Straßenverkehr noch vorsichtiger und umsichtiger zu agieren.

Wichtige Neuerungen

Für unsere Radfahrer/-innen gibt es auch Neuerungen in Form von Bodenmarkierungen. So gibt es bei gefährlichen Ausfahrten, die den Radweg kreuzen, rote Warnbalken damit alle die Gefahr rechtzeitig erkennen können und es zu keinem Zusammenstoß kommt. Im Zentrum von Traun, bei der Spinnerei, im Bereich der Auffahrt zum Parkdeck der Tiefgarage Volksheim, beschlossen wir, einen Mehrzweckstreifen zu installieren. Dieser verbindet somit die bestehenden Radfahranlagen bis zum Oedtersee und weiter.
Es gibt immer wieder Punkte im Verkehrsausschuss, die wir diskutieren und im Sinne der Verkehrssicherheit beschließen werden.

Zivilschutz
Oberösterreich

Der aktuelle Selbstschutztipp:

Katastrophenschutz

Unter „Katastrophenschutz" ist die Vorbereitung und Durchführung von Schutz- und Hilfsmaßnahmen zur Katastrophenabwehr und -bekämpfung zu verstehen. Er umfasst den Schutz der Bevölkerung durch Maßnahmen der Behörden, Einsatzorganisationen, aber auch im privaten Bereich.

Selbstschutzmaßnahmen sind verpflichtend!

Bitte beachten Sie:

- Der Selbstschutz ist ein wesentlicher Bestandteil des Zivil- und Katastrophenschutzes. Neben der Verantwortung der staatlichen Organe tragen auch Privatpersonen Verantwortung für den Katastrophenschutz.
- Die Bevölkerung ist aufgerufen, zur Schadensminderung zumutbare Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen zu treffen. Dazu zählt u. a. auch Vorratshaltung.
- Jede Person ist bei Gefahr bzw. Eintritt einer Katastrophe verpflichtet, Sofortmaßnahmen zu treffen. Insbesondere andere durch die Katastrophe gefährdete Personen zu warnen sowie Schutz- und Hilfsmaßnahmen zu ergreifen, die vor Eintreffen der Hilfsdienste durchgeführt werden können.
- Die über Sofortmaßnahmen hinausgehenden Maßnahmen fallen in den Aufgabenbereich der Katastrophenschutzbehörde und des -hilfsdienstes.
- Die Information der Bevölkerung über Notwendigkeit und Möglichkeit des Selbstschutzes erfolgt vor allem durch die Gemeinden mit Unterstützung der Einsatzorganisationen und des Zivilschutzverbandes.

roland.hoeglinger@traun.at

SIE sind gesucht!

Eine warme Mahlzeit am Tag ist für das körperliche Wohlbefinden sehr wichtig. Ist selbst kochen nicht möglich, unterstützt - unter gewissen Voraussetzungen - das Rote Kreuz und beliefert täglich mit warmen Mahlzeiten. Zurzeit werden dafür Freiwillige gesucht.

Fotos: RK Traun/Daniel Hofer

Rotes Kreuz Traun sucht freiwillige Mitarbeiter/-innen für Essen auf Rädern – eine sinnstiftende Tätigkeit!

Die unkomplizierte Essensausgabe unterstützt die Menschen im Alltag. So wird ihnen geholfen, eine selbstständige Haushaltsführung in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Doch ein Engagement beinhaltet mehr als die bloße Essenszustellung: die Freiwilligen sind auch soziale Kontaktperson für die Essenbezieher/-innen. Durch den persönlichen Austausch bekommen sie einen Einblick in das Umfeld und das Wohlbefinden der Menschen. Eine wichtige Aufgabe, die nicht nur den Essenbezieher/-innen den Alltag erleichtert, auch die freiwilligen Mitarbeiter/-innen profitieren und leisten einen wichtigen Dienst an der Gesellschaft.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe

Als Freiwillige/r trägt man einerseits Sorge für die zeitgerechte Essenszustellung, andererseits auch für das anvertraute Fahrzeug. Für einen Einsatz bei Essen auf Rädern ist ein Führerschein nicht zwingend notwendig, das Rote Kreuz Traun sucht auch Beifahrer/-innen. Die Tätigkeit ist nie langweilig, wer gerne mit dem Auto unterwegs ist und Menschen unterstützt, ist hier genau richtig! Die Dienste finden jeweils von 07:30 von 13:00 Uhr statt, wobei man angeben kann, wann man Zeit für die Tätigkeit hat, die Dienstpläne werden monatlich erstellt. Ein freiwilliges Engagement ist neben einer erfüllenden Tätigkeit ein idealer Ort, um neue Kontakte zu knüpfen.

Sinn, Erfahrung, Gemeinschaft erleben - Das Rote Kreuz hat die passende Jacke für jeden

Freiwillige repräsentieren alle Teile der Bevölkerung und bewegen viel. „Egal, ob im Rettungsdienst, im Besuchsdienst, bei Essen auf Rädern, in der Arbeit mit Jugendlichen, im Blutspendedienst und in den vielen anderen Bereichen. Wir haben die passende Jacke für jeden", erklärt Wolfgang Eisner, Dienstführender der Ortsstelle Traun. Menschen, die sich freiwillig engagieren, finden Sinn und Spaß in ihrem Leben, sammeln Erfahrungen, schließen neue Freundschaften, halten unsere Gesellschaft am Laufen, sichern ein Hilfe-Netzwerk und profitieren auch selbst von ihrem Engagement.

Interessierte erhalten nähere Informationen direkt an der Ortsstelle Traun von Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr unter Tel. 730 82 bzw. E-Mail traun@o.roteskreuz.at

Gemeinsam für eure Sicherheit

Die Frewillige Feuerwehr der Stadt Traun ist ein unverzichtbarer Bestandteil und eine der wichtigsten Institutionen unserer Gesellschaft. Die Mitglieder setzen sich täglich für das Wohl anderer ein und riskieren dabei oft ihr eigenes Leben. Doch das Können und Wissen will trainiert sein und muss im Ernstfall sitzen.

Während für die Schüler/-innen ein neues Schuljahr und somit der Unterricht wieder begonnen hat, startet auch die Mannschaft der FFW in eine neue Übungssaison. Ob Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Erste Hilfe oder Arbeiten mit modernster Ausrüstung – der Übungsplan ist so vielfältig wie die Einsätze.

Warum wird so viel geübt?

- Sicherheit geht vor – im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen.
- Teamwork – die Mitglieder verlassen sich blind aufeinander.
- Wissen für's Leben – vieles davon ist auch privat nützlich, von Erste-Hilfe-Maßnahmen bis hin zu technischem Know-how.
- Persönliche Weiterentwicklung – jede Übung bringt neue Fähigkeiten, Selbstvertrauen und Erfahrung.

office@feuerwehr-traun.at

Du willst mehr als nur zusehen?

Dein Einsatz zählt – mach mit!

Komm vorbei, schnupper Feuerwehrluft und werde Teil eines starken Teams.

Egal, ob jung oder schon etwas älter – wir freuen uns über jede helfende Hand (auch im IT-Bereich).
Melde dich gerne per E-Mail unter office@feuerwehr-traun.at

Viele weitere Informationen findest du auch unter www.feuerwehr-traun.at

Foto: FFW Traun

Foto: FFW Traun

Feuerlöscherüberprüfung
8. November 2025, 08:00 bis 13:00 Uhr
FW-Zentrale (Johann Roithner-Straße 92)

An diesem Tag besteht die Möglichkeit, Feuerlöscher vorbeizubringen und die gesetzlich vorgeschriebene 2-Jahres-Überprüfung durchführen zu lassen.
Die Abholung erfolgt eine Woche später - am 15. November 2025, ebenfalls von 08:00 bis 13:00 Uhr.

Foto: FFW Traun

WORKSHOP: BEWUSST-SICHER-MOBIL-IM AUTO UNTERWEGS

DO, 09.10.25, 14:30 Uhr, Seniorentreff St. Martin
MI, 15.10.25, 14:30 Uhr, Seniorentreff Oedt
DO, 23.10.25, 14:30 Uhr, Seniorentreff St. Dionysen

Vortragender: Werner Mayrhofer

Eintritt frei!
Anmeldung erforderlich*

Teilnehmeranzahl begrenzt!

SPIELENACHMITTAG IN DER BIBLIOTHEK

SA, 11.10.25, 14:00 - 17:00 Uhr

Bibliothek Traun (Bahnhofstraße 21)

Eintritt frei!
Keine Anmeldung erforderlich

VORTRAG: WAS DAS HERZ BEGEHRT

DO, 16.10.25, 19:00 Uhr

Bibliothek Traun (Bahnhofstraße 21)

Vortragender: Andreas Patek
Diätologe

Eintritt frei!
Anmeldung erforderlich*

VORTRAG: PFLANZLICHE VOLLWERTKOST

DO, 06.11.25, 19:00 Uhr

Bibliothek Traun (Bahnhofstraße 21)

Vortragende: Vera Stürmer
Ernährungswissenschaftlerin

Eintritt frei!
Anmeldung erforderlich*

*Anmeldeinformation:
Richten Sie die Anmeldung bitte an das Sozialservice der Stadt Traun,
Stephanie Pacher, Tel. 0664/882 541 33
oder per E-Mail gesunde.gemeinde@traun.at

Den Gesunde Gemeinde-Folder finden Sie unter **www.traun.at** oder auf den Infoständen **im Rathaus.**

Gesunde Gemeinde

GEMEINSAM GESUND
Gesunde Gemeinde
TRAUN

Neues „Seniorenbankerl" in Oedt

Das Rote Kreuz Traun organisiert regelmäßig Einkaufsfahrten für die Seniorinnen und Senioren des Betreuten Wohnens in Traun. Auf Wunsch der BewohnerInnen wurde nun vor dem Spar in Oedt eine Sitzbank aufgestellt. Eine Initiative, die für große Freude sorgt: Eine kleine Geste mit großer Wirkung.

In regelmäßigen Abständen werden seit mehreren Jahren Einkaufsfahrten vom Roten Kreuz Traun für die SeniorInnen des Betreuten Wohnens zum nahegelegenen Spar in Oedt organisiert. Diese äußerten den Wunsch nach einer Sitzgelegenheit vor dem Supermarkt. „Wenn man mal kurz verschnaufen möchte, wäre eine Bank wirklich hilfreich", so die Rückmeldung.

Platz zum Plaudern und Ausruhen
Diese Anregung wurde an BGM Karl-Heinz Koll gerichtet, der die Bitte gemeinsam mit Hannes Schnabl, dem Eigentümer des Gebäudes, in dem unter anderem der Spar eingemietet ist, realisierte. Das „Seniorenbankerl" bietet nun einen willkommenen Ort zum Ausruhen oder Plaudern. „Das ist vielleicht nur eine kleine Bank, aber für uns bedeutet sie viel", freuten sich die SeniorInnen. Auch Koll freut sich über die gelungene Umsetzung:

Die Freude bei den SeniorInnen des Betreuten Wohnens über die neue Sitzbank vor dem Spar in Oedt war groß.

„Manchmal sind es die kleinen Dinge, die im Alltag den großen Unterschied machen. Ein großes Dankeschön an Hannes Schnabl, der die Bank auf eigene Kosten aufstellen ließ, das Betreute Wohnen, das RK und den Spar für die unkomplizierte Umsetzung."

presse@traun.at

Anmeldung Kinderbetreuung

*Die **ERSTANMELDUNGEN** für das Kindergarten-, Hort- und Flexi-Jahr 2026/2027 können **ab 1. NOVEMBER 2025 (! ACHTUNG - neuer Anmeldezeitraum !)** abgegeben werden.*

- **Ansuchen Kindergarten:** Sozialabteilung, Tel. 07229/688-116, E-Mail kindergarten@traun.at
- **Ansuchen Schülerhort:** Sozialabteilung, Tel. 07229/688-116, E-Mail hort@traun.at.

Für die **Krabbelstuben-Anmeldung** wenden Sie sich bitte an das OÖ Hilfswerk und beachten Sie den Anmeldezeitraum.

Einreichungen sind über den Online-Link unter www.traun.at erwünscht!
Falls die Online-Anmeldung nicht möglich ist, kann das Formular auch im Kindergarten oder im Stadtamt (Sozialabteilung) abgeholt und ausgefüllt wieder abgegeben werden.
☞**ANMELDESCHLUSS ist der 31. JÄNNER 2026!**

! **ACHTUNG:** Auch Kinder, die bereits eine Einrichtung besuchen, müssen neuerlich angemeldet werden. Formulare zur WEITERMELDUNG gibt es im jeweiligen Betrieb und sind auch dort wieder abzugeben!

Die Kindergartenbetreuung beginnt am 7. September 2026 und umfasst folgendes Angebot:
- Ganztagesbetreuung (07:00 bis 17:00 Uhr) mit Mittagstisch (mit Möglichkeit der Frühbetreuung ab 06:30 Uhr)
- Betreuung am Vormittag (ohne und mit Mittagstisch)

Die Hort- und Flexibetreuung beginnt am 14. September 2026 und gewährleistet die Betreuung von Schulschluss bis max. 17:00 Uhr im Hort und in der Flexi bis 15:30 Uhr. Das Mittagessen ist verpflichtend.

Anmeldung für Ferialbetreuung

☞**Anmeldezeitraum** für die Ferienbetreuung 1. Jänner bis 31. März 2026

Anmeldeformulare für die jeweilige Ferialbetreuung werden in den Einrichtungen ausgegeben und können nur im eigenen Betrieb ausgefüllt und mit allen erforderlichen Unterlagen abgegeben werden!

Die Aufnahme in den **Ferialkindergarten** erfolgt vorrangig nur für Kinder, die bereits einen Kindergarten der Stadt Traun besuchen und wenn eine Berufstätigkeit der Eltern (NACHWEIS abgeben!) vorliegt, die die Betreuung des Kindes zu Hause nicht zulässt.
Vergessen Sie nicht, auch Ihr Kind hat Anspruch auf fünf Wochen Urlaub!
Dauer: Montag, 3. August bis Freitag, 28. August 2026 von 07:00 bis 17:00 Uhr; in einem Kindergarten der Stadt Traun.
Die Aufnahme in die **Ferienbetreuung** erfolgt nur für Schüler/-innen, die bereits eine Trauner Einrichtung besuchen und aufgrund einer Berufstätigkeit der Eltern (NACHWEIS abgeben!) nicht betreut werden können. Die maximale Hortbesuchsdauer beträgt fünf Wochen.
Dauer: Montag, 13. Juli bis Freitag, 4. September 2026 in einem Schülerhort/Flexi der Stadt Traun (Standort wird bekanntgegeben).

sozial@traun.at

Vizebürgermeister Peter Aichmayr Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Unsere Kindergärten, Krabbelstuben und Horte haben Anfang September wieder ihren Betrieb aufgenommen. Damit sind Ihre Kinder bestens betreut und Sie können sich darauf verlassen, dass gut auf sie geachtet wird.

Auch unsere Senioren-Urlaubsaktion konnte dieses Jahr wieder durchgeführt werden und wurde mit dem letzten Turnus in Bad Zell erfolgreich abgeschlossen. Viele unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger konnten dort und in Bad Goisern, St. Georgen i. A. und Windischgarsten erholsame Tage verbringen und Gemeinschaft erleben.

Unser Traun muss eine soziale Stadt bleiben!

Trotz der angespannten finanziellen Situation unserer schönen Stadt werde ich mich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass es im Bereich Soziales, Familien und Senioren möglichst wenige Einschränkungen geben wird. Unser Ziel muss es sein, die Jahresbeihilfen und viele andere Unterstützungsleistungen weiterhin aufrechtzuerhalten und gleichzeitig den Ausbau und die Sanierungen unserer Kinderbetreuungseinrichtungen beizubehalten und, wo möglich, noch zu erweitern.
Nur so werden wir es schaffen, unsere Stadt als lebens- und liebenswerte Heimat für alle Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbstbeginn!

Trauner Senioren feierten das Leben

Zusammenkommen, miteinander reden, Erinnerungen austauschen und sich über das Leben unterhalten – all das vereint der Trauner Seniorentag, der als Fixpunkt seit Jahrzehnten zum traditionellen Veranstaltungsreigen der Stadt Traun gehört. Rund 500 Seniorinnen und Senioren genossen die gemütliche Atmosphäre und den persönlichen Austausch.

Drei der ältesten Traunerinnen und Trauner wurden am alljährlichen Trauner Seniorentag mit Ehrenurkunden und kleinen Geschenken geehrt.

„Der Seniorentag ist für mich ein absoluter Fixpunkt im Trauner Veranstaltungskalender", betonte BGM Karl-Heinz Koll. Nach der kulinarischen Stärkung mit Würstel, Kaffee und Jindrak-Linzerschnitten folgten die Grußworte durch BGM Koll, Sozialreferent VBGM Peter Aichmayr und Sozial-LR Dr. Christian Dörfel. Die Trachtenkapelle Traun Siebenbürger sorgte für die musikalische Unterhaltung. Es war außerdem reichlich Gelegenheit zum Gespräch und zum Austausch von Erinnerungen.

Zeichen der Wertschätzung

Ein besonders emotionaler Programmpunkt war auch heuer wieder die Ehrung der ältesten Traunerinnen und Trauner. Drei von ihnen konnten persönlich begrüßt und mit Ehrenurkunden sowie kleinen Geschenken gewürdigt werden. „Es ist immer eine tolle Gelegenheit, mit der älteren Generation, unseren ‚Erfahreneren', ins Gespräch zu kommen und über die Vergangenheit, die Zukunft, aber natürlich auch über drängende aktuelle Fragen, Wünsche und Anregungen zu sprechen. Die Erfahrungen und Errungenschaften dieser Generation haben Traun zu dem gemacht, worauf wir heute aufbauen können", ist BGM Koll stolz. Auch VBGM Peter Aichmayr zeigte sich erfreut über die große Teilnahme und die gute Stimmung: „Ich freue mich jedes Jahr auf den Seniorentag. Es ist eine wunderbare Gelegenheit sich ganz ohne Zeitdruck, aber mit viel Herzlichkeit mit der älteren Generation auszutauschen." Der Seniorentag ist ein starkes Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit gegenüber jenen, die die Stadt über Jahrzehnte mitgeprägt haben.

presse@traun.at

Schulbeihilfe jetzt beantragen!

Die Schulbeihilfe der Stadt Traun besteht seit dem Jahr 1999. Seither werden bedürftige Trauner Schüler/-innen finanziell unterstützt.

Mit jedem neuen Schuljahr sind wiederkehrende Belastungen für die Familienkassa verbunden. Einerseits durch die notwendige Grundausstattung an schulischen Arbeitsbehelfen, andererseits auch durch teilweise beträchtliche Beiträge für Projekttage oder -wochen. Um Schulkindern in knapperen finanziellen Verhältnissen ein Mindestmaß an Ausstattung ermöglichen zu können, bietet die Stadt Traun auch für das Schuljahr 2025/26 die Schulbeihilfe an.

Erleichtert werden soll der Ankauf von Lern- und Arbeitsmittel mit einer jährlichen Förderung von € 100,-. Ebenso wird die Teilnahme an obligatorischen Schulveranstaltungen mit einer Dauer von mehr als drei Tagen (wie beispielsweise Projektwochen, Landschulwochen, Schulschikurse) mit der Hälfte der Kosten, maximal jedoch mit € 200,-, gefördert.

Der Antrag ist seit September in den Pflichtschulen und im Sozialservice erhältlich und erfordert eine Bestätigung der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers. Um die Anträge im Sozialservice des Stadtamtes Traun bearbeiten zu können, ist es erforderlich, die Einkommensnachweise der letzten sechs Monate mitzubringen.

martina.mitterbucher@traun.at

Unterstützung für Eltern

Die Erziehung und „das groß werden" von Kindern ist eine herausfordernde, aber auch bereichernde Aufgabe. Oft stehen Eltern vor Fragen und Situationen, bei denen sie Unterstützung benötigen. Hier kann gegenseitiger Austausch und Beratung oftmals helfen.

In Traun gibt es u. a. das „Interkulturelle Elterncafé" sowie das Eltern- und Sprachbildungsprogramm „Rucksack KiGa". Beide Angebote sind kostenlos und werden vom Institut für interkulturelle Pädagogik angeboten.

Foto: istock/nortonrsx

Das gemeinsame Gespräch unter Gleichgesinnten bietet oftmals Erleichterung im Alltag.

Interkulturelles Elterncafé
Es handelt sich dabei um ein Elternbildungsprogramm, in dem versucht wird, die Eltern in ihren Erziehungs- und Bildungskompetenzen zu stärken, bzw. die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen Kindergärten/Schulen, Eltern und Kindern zu fördern. Bis zu acht Mal pro Schuljahr werden Themen rund um Erziehung, Bildung, Gesundheit, soziale Medien, Menschenrechte, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität behandelt. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Bedarf kann auch eine Kinderbetreuung angeboten werden.

Rucksack KiGa
Beim Eltern- und Sprachbildungsprogramm „Rucksack KiGa" bekommen Eltern und ihre Kindergartenkinder Unterstützung von engagierten Elternbegleiter/-innen, welche sich an ihrer Lebenswelt und -geschichte orientiert, um die Allgemein- und Sprachentwicklung (in der Erst- und/oder Zweitsprache) ihrer Kinder fördern zu können. Einmal pro Woche werden unterschiedliche Themenbereiche besprochen bzw. gibt es Tipps für Aktivitäten mit Kindern. Auch hier ist die Teilnahme kostenlos und auch hier kann Kinderbetreuung angeboten werden.

Weitere Infos und Anmeldung bitte unter E-Mail together@traun.at oder Tel. 688-106.

together@traun.at

Foto: www.pichlerlorenz.at

Gemeinderat Michael Lang Ausschuss für Integration, Schule und Erwachsenenbildung

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Das neue Schuljahr hat bereits begonnen, der Alltag ist an den Trauner Schulen wieder eingekehrt. Einige Neuerungen gibt es: die Volksschule St. Martin ist saniert und erweitert worden, die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerteam gestalten ihren Schulalltag nun unter topmodernen Bedingungen. Am BRG Traun gibt es eine neue Leitung, der bisherige Direktor hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Zum Beginn des Schuljahres…

Eines aber ist gleichgeblieben: Ohne gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern ist der Schulalltag nur schwer zu bewältigen. Dazu gehört auch, dass alle Beteiligten Spielräume brauchen, auch mit und trotz genauen Regelungen und Gesetzen. Wo Menschen aufeinandertreffen und gemeinsam unterwegs sind, braucht es Rücksicht, Toleranz und menschliches Verhalten.

Dazu gehört der Unterricht oder die Schulgebäude, jedoch auch deren Umgebung. Besonders im Bereich rund um die Schulen hat die Verkehrsdichte zum Unterrichtsbeginn enorme Ausmaße angenommen: Fußgänger, Fahrräder, Scooter und Autos auf engstem Raum. Achtsamkeit und Rücksicht lassen zu wünschen übrig. Daher ein Appell an alle Verkehrsteilnehmer: Bitte um erhöhte Vorsicht! Und ein Appell an die Eltern: Ein paar Minuten Gehen ist unseren Kindern zumutbar und kann sogar Spaß machen.

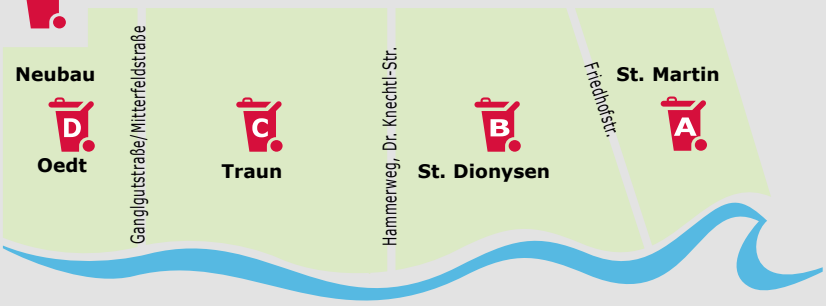
ALTPAPIERSAMMLUNG

Weitere Entsorgungsmöglichkeit für Altpapier:

ASZ Traun
Bäckerfeldstraße 2
Tel. 712 45

Die Entleerung der 1.100l-Altpapiertonnen bei Wohnanlagen erfolgt jeden Dienstag.

Abholgebiete Altpapier



D - Oedt/Neubau	C - Traun	B - St. Dionysen	A - St. Martin
Mi 29. Oktober	Mi 22. Oktober	Mi 15. Oktober	Mi 8. Oktober
Mi 26. November	Mi 19. November	Mi 12. November	Mi 5. November
Mi 24. Dezember	Mi 17. Dezember	Do 11. Dezember	Mi 3. Dezember

GELBER SACK

Die Gelben Säcke werden alle vier Wochen abgeholt.

Die Entleerung der 1.100l-Gelben Tonnen bei Wohnanlagen erfolgt jeden Mittwoch.

Abholgebiete „Gelber Sack"

V - Oedt/Neubau	IV - Traun West	III - Traun Ost	II - St. Dionysen	I - St. Martin
Mo 20. Oktober	Di 21. Oktober	Di 21. Oktober	Fr 24. Oktober	Do 23. Oktober
Mo 17. November	Di 18. November	Di 18. November	Fr 21. November	Do 20. November
Mo 15. Dezember	Di 16. Dezember	Di 16. Dezember	Fr 19. Dezember	Do 18. Dezember

SPERRMÜLL

Abgabe im ASZ Traun, Bäckerfeldstraße 2

Infos zur **Abholung** unter www.traun.at oder Tel. 688-412

KOMPOSTIERANLAGE

Von 17. März bis 14. November 2025 geöffnet.

Mo 10:00 - 18:00 Uhr
Mi 10:00 - 18:00 Uhr
Fr 10:00 - 18:00 Uhr

ALTSTOFFE

Altstoffsammelzentrum (ASZ)
Bäckerfeldstraße 2
Tel. 712 45

Mo, Do	13:00 - 19:00 Uhr
Di, Mi, Fr	08:00 - 18:00 Uhr
Sa	08:00 - 12:30 Uhr

RESTMÜLL

Entleerung findet im fortlaufenden 2- bzw. 4-wöchigen Rhythmus statt. Fällt der Entleerungstag auf einen Feiertag, findet die Entleerung am darauffolgenden Arbeitstag statt.

BIOTONNE

Abholgebiete für Biotonnen

Das Trauner Stadtgebiet ist in Abholgebiete von 1 bis 10 eingeteilt. Die Zuteilung der Straßen zu den jeweiligen Abholgebieten finden Sie im Trauner Abfallkalender, im Gemeindekalender sowie unter www.traun.at

Gesund werden. Wo bin ich richtig?

EIGENVERSORGUNG

Nicht immer braucht man einen Arzt: Viele kleinere Beschwerden lassen sich durch eigenes Handeln lösen oder verschwinden von selbst wieder. Beispiele dafür sind Erkältungen, Schwindel, Kopfschmerzen oder Hautrötungen nach Insektenstichen.
Im Schnitt lassen sich 90% der Gesundheitsbeschwerden selbst und ohne Arzt lösen.
Wenn Sie sich nicht sicher sind: Die **telefonische Gesundheitsberatung 1450** steht Ihnen rund um die Uhr kostenlos bei Fragen zur Verfügung.

HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG

Der Hausarzt ist Ihr erster Ansprechpartner für
- akute Erkrankungen, bei denen eine medizinische Behandlung notwendig ist (z.B. Infektionen, Hautausschläge)
- länger bestehende Beschwerden (z.B. Rückenschmerzen, Bronchitits)
- chronische Erkrankungen (z. B. Diabetes)

Bitte kontaktieren Sie Ihren Hausarzt in seiner Ordination! Außerhalb der Öffnungszeiten am Abend und am Wochenende ist der **hausärztliche Notdienst unter Tel. 141** für Sie da.

NOTFALL - UNFALL

Unter der **Tel. 144** erreichen Sie die Rettung. **Wählen Sie die Nummer nur bei Unfällen und Notfällen!**

Allgemeinmediziner/-innen mit Kassenvertrag in Traun:

Dr. Nallely Carmen Del Pino Roca
Bahnhofstraße 21, **Tel. 616 98**

Dr. Willibald Eisner
Leondingerstraße 63, **Tel. 705 70**

Dr. Ursula Fuchs
Neubaufeldstraße 4, **Tel. 655 65**

Dr. Osama Fouad Girgis
Leondinger Straße 58, **Tel. 634 51**

Dr. Manfred Türkis
Getreidestraße 11, **Tel. 702 80**

Primärversorgungszentrum:

Am Nordsaum 144
Telefon: 07229/722 22
www.pvz-traun.at

Eine Auflistung aller in Traun ansässigen Wahl- und Fachärzte finden Sie auf der Website der OÖ Ärztekammer unter der Arztsuche: http://arztsuche.aekooe.at/

Apothekennotdienst

Oktober

	M	D	M	D	F	S	S
40			01	02	03	04	05
41	06	07	08	09	10	11	12
42	13	14	15	16	17	18	19
43	20	21	22	23	24	25	26
44	27	28	29	30	31		
45							

November

	M	D	M	D	F	S	S
44						01	02
45	03	04	05	06	07	08	09
46	10	11	12	13	14	15	16
47	17	18	19	20	21	22	23
48	24	25	26	27	28	29	30
49							

Außerdem haben Sie über den **Apothekenruf 1450** ebenfalls die Möglichkeit, die diensthabende Apotheke zu erfragen.

Stadt-Apotheke Traun
Dr. Knechtl-Str. 28; Tel.: 734 60

Apotheke Haidcenter
Ikea Platz 8; 4053 Haid; Tel.: 832 50

Christophorus Apotheke
Plus-Kauf-Str. 7; 4061 Pasching; Tel.: 610 85

Apotheke St. Martin
Leondinger Str. 16; Tel.: 725 91

Anton Bruckner Apotheke Haid
Salzburger Str. 6; 4053 Haid; Tel.: 875 01

Ikarus Apotheke
Neubauer Str. 15; 4063 Hörsching; Tel.: 07221/721 16

Blütenapotheke
Traunerstraße 86; Tel.: 610 70

Holler Apotheke
Heinrich Gruber-Str. 6; Tel.: 765 50

Apotheke Doppl
Haidfeldstr. 22; 4060 Leonding; Tel.: 0732/683 96 30

Dreifaltigkeits-Apotheke
Marktplatz 10; 4501 Neuhofen; Tel.: 07227/4218

Flores Apotheke
Am Nordsaum 144; Tel.: 514 23

RATHAUS TRAUN
HAUPTPLATZ 1, 4050 TRAUN

Amtszeiten

Mo bis Fr 08:00 bis 12:30 Uhr
Di und Do zusätzlich 15:00 bis 18:00 Uhr

Bürgerservice

Tel.: 688-101 (während der Amtszeiten)
E-Mail: buergerservice@traun.at

SPRECHTAGE

Bürgermeister Ing. Karl-Heinz Koll
Finanzen, Personal und öffentliche Sicherheit
jeden Montag von 13:00 bis 18:00 Uhr nach telefonischer (07229/688-204) oder schriftlicher (E-Mail: bgm.koll@traun.at) Voranmeldung unter Bekanntgabe des Anliegens.

1. Vizebürgermeister Peter Aichmayr
Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren
nach tel. Vereinbarung unter 0664/885 964 72
E-Mail: peter.aichmayr@traun.at

2. Vizebürgermeisterin Sabine Burger
Ausschuss für Wirtschaft und Standortmanagement
jeden 1. Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr ÖVP-Fraktionsbüro Rathaus; jeden 1. Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr Bahnhofstr. 27 und nach tel. Vereinbarung unter 0699/192 972 84 oder
E-Mail: sabine.burger1@liwest.at

3. Vizebürgermeister LAbg. Ing. Herwig Mahr
Bau- und Rechtsausschuss
nach tel. Vereinbarung unter 0732/7720/11779
E-Mail: herwig.mahr@liwest.at

Stadtrat Günter Geisberger
Örtlicher Raumplanungsausschuss
nach tel. Vereinbarung unter 0664/856 52 03
E-Mail: geisberger@liwest.at

Stadtrat Dominik Ortmann
Ausschuss für Jugend und Freizeit
nach tel. Vereinbarung unter 0664/405 01 20
E-Mail: dominik.ortmann1@gmail.com

Stadtrat Gernot Metka
Verkehrsausschuss
nach tel. Vereinbarung unter 0699/104 512 79
E-Mail: gernot.metka@icloud.com

Stadtrat Ing. Mag. Johann Böhm
Kulturausschuss
jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr ÖVP-Fraktionsbüro Rathaus und nach Vereinbarung unter E-Mail boehm.bho@gmail.com

Gemeinderat Michael Lang
Ausschuss für Integration, Schule und Erwachsenenbildung
jeden 1. Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/248 27 87 oder E-Mail: lang_mi@hotmail.com

Stadtrat Julian Traußner
Sportausschuss
nach tel. Vereinbarung unter 0676/932 02 33
E-Mail: julian.drach.jd@gmail.com

Gemeinderätin Mag.ª Irmgard Weis-Kabelac
Umweltausschuss
nach Vereinbarung unter
E-Mail: irmgard.woikre@icloud.com

Lernen kann auch Spaß machen

Das Sommersprachcamp ist ein Sprach- und Lernförderprogramm für Pflichtschulkinder, welches in erster Linie auf eine intensive Förderung der deutschen Sprache abzielt. Die Kinder werden nach den langen Sommerferien von engagierten Pädagogen/-innen und Betreuer/-innen auf das neue Schuljahr vorbereitet.

In Traun war es auch in diesem Sommer ein voller Erfolg. Von 11. bis 22. August fand es in der Mittelschule St. Martin statt. Hauptziel war es, das Selbstvertrauen der Kinder in ihre Sprachfähigkeit zu stärken, was mittels Sprach- und Interaktionsspielen ermöglicht wurde. Aus diesem Grund wird beim Sommersprachcamp das Augenmerk auf das „Lernen im Spiel" gerichtet.

Vormittags wurde unterrichtet und der Nachmittag mit sinnvollen Freizeitaktivitäten verbracht. Auch Ausflüge standen am Programm. Zudem fand am letzten Camp-Tag wieder ein Abschlussfest mit viel Spiel und Spaß statt.

sabine.schneeberger@traun.at

Foto: Dominic Riedlsperger

VBGM^in^ Sabine Burger und GR Michael Lang bedankten sich bei den engagierten Betreuer/-innen.

Sie ist da!

Foto: Stadtgeschw. Traun

Traun versteht sich als weltoffene und bunte Stadt, die Chancen für persönliche, individuelle Entwicklungen bietet und das Potenzial ihrer Bewohner/-innen bestmöglich nützen möchte. Und genau dafür sind die BrückenbauerInnen da! **Informieren Sie sich darüber in der neuen BB-Broschüre. Erhältlich jederzeit gerne im Trauner Rathaus bzw. im together-Büro!**

sabine.schneeberger@traun.at

VS St. Martin zum Schulstart fertig

Die Sanierung der VS St. Martin ist rechtzeitig zum Schulstart fertig. Die Schülerinnen und Schüler konnten mit Schulbeginn in ihr modernisiertes Schulgebäude einziehen. BGM Karl-Heinz Koll überzeugte sich persönlich vom neuen Schulgebäude und wünschte einen erfolgreichen Schulstart.

„Wir sind sehr gut in das neue Schuljahr gestartet und freuen uns, gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern sowie dem gesamten Lehr- und Betreuungspersonal in unser frisch saniertes Schulgebäude zurückgekehrt zu sein", sagt VS-Direktorin Ulrike Fellinger, die besonders der städtischen Bauverwaltung in Form von Gruppenleiterin Heike Sachse, Jelena Bojanic (Hochbau, Technische Gebäudeverwaltung) und Milijana Petkovic (Abteilungsleitung Schulservice) ihren tiefsten Dank aussprach.

Die neue „Lernwabe" zum Lernen, Lesen oder Entspannen ist bei den Schülerinnen und Schülern besonders beliebt.

Umfassende Renovierung

Aufgrund der zu erneuernden Dachkonstruktion im Zuge der Sanierung mussten die rund 200 Schülerinnen und Schüler provisorisch in Container ausweichen. Zum Glück wurden die Mängel rechtzeitig erkannt, sodass keine Gefahr für die Kinder bestand. Die Stadtgemeinde reagierte umgehend und renovierte das gesamte Gebäude. „Die Kinder haben das Schuljahr mit beeindruckendem Einsatz gemeistert. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir unser Versprechen, dass die Kinder so schnell wie möglich und idealerweise zum Schulstart in ihr neues Gebäude einziehen können, halten konnten und in nur 14 Monaten Bauzeit fertig waren", sagt Koll.

Mit viel Motivation, Neugier und Begeisterung sind die Kinder und das Lehrpersonal in den Schulalltag gestartet.

Lokalaugenschein

Das gesamte Team der VS St. Martin ist sehr zufrieden mit den verbesserten Arbeitsbedingungen, wie Direktorin Fellinger verrät: „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Motivation, Neugier und Begeisterung die Kinder und unser Team in den Schulalltag gestartet sind." Bei einem Lokalaugenschein machte sich Bürgermeister Koll persönlich ein Bild vom Stand der Dinge. „Die moderne Ausstattung, die freundlichen Farben und die hellen Räume schaffen eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen und gut lernen können. Einen besonderen Dank möchte ich an alle Beteiligten richten, die an diesem Projekt beteiligt waren und wünsche den Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Schulstart."

presse@traun.at

„Natur im Garten"-Auszeichnung

Im Integrativen Schulzentrum „Schule Miteinander" erlernen Kinder mit Beeinträchtigung lebenspraktische Fähigkeiten. Diese werden besonders in den Lernateliers gefördert. Ein solches wurde nun für die tolle Arbeit belohnt.

Mit den Lernateliers fit fürs Leben
Im Lernatelier „Lebenspraktisches Arbeiten" steht die Vermittlung von Basisqualifikationen im Vordergrund. Das bedeutet, dass den Schüler/-innen wichtige Alltagsfertigkeiten wie Wäsche aufhängen oder Gartenarbeit näher gebracht werden. Damit sollen sie auf ein möglichst selbständiges, selbstwirksames Leben vorbereitet werden.
Besonders die Gartenarbeit stand in letzter Zeit im Fokus. Mit viel Engagement gestalteten die Kinder und das Team der Schule den Schulgarten naturnah und ökologisch. Es gibt nun Hochbeete, Beerensträucher und vielfältige Lernmöglichkeiten im Grünen.

Bemühungen wurden belohnt
Für diesen Einsatz erhielt die Schule nun die „Natur im Garten"-Auszeichnung. Diese würdigt nicht nur die nachhaltige Gartengestaltung, sondern auch die lebendige Einbindung der Natur in den Schulalltag. Außerdem müssen einige Kernkriterien erfüllt werden wie keine chemisch-synthetischen Pestizide oder Dünger oder kein Torf. Zusätzlich werden noch gestalterische Naturgartenelemente und Bepflanzung sowie die Bewegungs- und Lernmöglichkeiten im Schulgarten bewertet.

Foto: SZ/Traun

Die Leiterin des Lernateliers, Simone Kaiser freut sich mit ihren Schülern über die Auszeichnung.

„Als Schulgemeinschaft freuen wir uns sehr über diese besondere Anerkennung und bedanken uns bei allen Beteiligten für ihren Einsatz. Es ist ein schönes Zeichen dafür, wie Inklusion, Umweltbildung und Lebenspraxis Hand in Hand gehen", so Direktorin Frauke Wögerbauer BEd, MA.

presse@traun.at

bezahlte Anzeige

Stadtmarketing-News

Neu in Traun: Das Herbst-Gutscheinheft ist da!

Foto: Stadtmarketing Traun

Wer den Herbst gerne mit kleinen Extras und feinen Rabatten genießen möchte, darf sich freuen. Das Stadtmarketing Traun bringt erstmals ein Herbst-Gutscheinheft heraus. Bis 26. Oktober laden zahlreiche Trauner Betriebe mit attraktiven Angeboten zum Schmökern, Shoppen und Ausprobieren ein.

Vielfalt, die begeistert

Das Gutscheinheft ist bunt gemischt, genau wie die Trauner Wirtschaft. Ob Wellness, Shopping, Babyangebote oder Schmuck, für jeden ist etwas dabei. So gibt es etwa vergünstigtes Babyfloating beim Lotus Baby-Spa und Prozente bei einem japanischen Facelifting bei TM-Cosmetics oder beim Einkaufen bei Ciao Bella und NKD.

Wo gibt's das Heft?

Die Herbst-Gutscheinhefte sind ab sofort kostenlos direkt im Stadtmarketing Traun, im Stadtamt oder bei allen teilnehmenden Betrieben erhältlich. Einfach abholen, durchblättern und von den Angeboten profitieren.

Geburtstagsjubiläum am Bauernmarkt Traun

Der Bauernmarkt Traun feiert am Freitag, 10. Oktober sein 31-jähriges Bestehen und lädt zu einem besonderen Markttag ein.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten besondere Schmankerl wie die frisch zubereitete Bauernbosna und Würstel, dazu frisch gepresster Apfelsaft, edle Weine und Most. Als süßer Höhepunkt rundet handgezogener Apfelstrudel das Geburtstagsangebot ab. Am Bauern-Glücksrad warten attraktive Preise und für die jüngsten Gäste wird kreatives Kinderbasteln angeboten. Die musikalische Untermalung des Duos Ingrid und Karl Karniek sorgt dabei für eine ausgelassene, stimmungsvolle Atmosphäre.

Foto: Bauernmarkt Traun

Ein Besuch am 10. Oktober lohnt sich also in jedem Fall. Auch über den Geburtstag hinaus bleibt der Bauernmarkt Traun ein lebendiger Treffpunkt, dessen Angebot in den Herbst- und Wintermonaten ebenso attraktiv ist wie im Sommer.

office@stadtmarketing-traun.at

Foto: www.josefmorenz.at

Vizebürgermeisterin Sabine Burger Ausschuss für Wirtschaft und Standortmanagement

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Der Sommer war geprägt von vielen besonderen Momenten: Das Band Running war laut Gastronomen das beste seit Beginn – strahlendes Wetter, volle Gassen und ausgebuchte Lokale machten unser Zentrum zum Treffpunkt. Auch #checktraun, die Aktion „Ein Herz für Emilia", das 28. VINUM sowie die neue Reihe Fr.i.Z. – Freitag im Zentrum am Kirchenplatz haben gezeigt, wie vielfältig und lebendig unsere Stadt ist.

Mitte September fand zudem das Mobilitätsfest in der Heinrich-Gruber-Straße statt, das ein wichtiges Zeichen für nachhaltige Mobilität setzte und Angebote für die ganze Familie bot.

Willkommen Herbst in Traun!

Besonders freue ich mich nun auf ein echtes Herbst-Highlight: das Herbst-Gutscheinheft! Von 29. September bis 26. Oktober warten wieder viele attraktive Vorteile in unseren Betrieben. Ob beim Einkaufsbummel, beim gemütlichen Kaffee oder beim Entdecken neuer Angebote – das Gutscheinheft lädt ein, den Trauner Herbst in vollen Zügen zu genießen und dabei die lokale Wirtschaft zu stärken.

Als Wirtschaftsreferentin der Stadt Traun schätze ich die großartige Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Traun GmbH. Gemeinsam schaffen wir Angebote, die unsere Stadt bereichern und das Miteinander stärken.

Ich wünsche Ihnen, liebe Traunerinnen und Trauner, einen bunten Herbst!

Tore öffnen. Wege finden.

Es gibt Phasen im Leben, da braucht man einen Menschen, der einem beisteht und begleitet. In der neuen „Auswegweiserei" in Traun bietet die psychosoziale Beraterin Nicole Haider genau diese Unterstützung an.

Die diplomierte psychosoziale Beraterin bietet einfühlsame Begleitung bei drängenden inneren Fragen wie: Möchte ich mein Leben aktiv gestalten, statt nur zu funktionieren? Habe ich das Gefühl, dass mir alles über den Kopf wächst oder fühle ich mich oft alleine mit meinen Sorgen? Denn manchmal braucht es einfach jemanden, der wirklich zuhört – ohne zu werten oder zu drängen. Mit viel Herz, Ruhe und Feingefühl begleitet Haider Menschen durch herausfordernde Lebensphasen – mit viel Lachen, Fröhlichkeit, Herzlichkeit und Authentizität. Nicht, weil immer alles leicht ist, sondern weil sie das Leben mit offenem Herzen nimmt. „Menschen interessieren mich. Nicht nur so, wie sie heute sind, sondern in ihrer Ganzheit. Niemand ist einfach ‚so', jeder trägt seine Geschichte in sich. Oft spüre ich, was in jemandem los ist, noch bevor es ausgesprochen wird", sagt Haider. Mit Feingefühl und Umsicht begleitet sie Menschen auf Augenhöhe dabei, neue Blickwinkel zu entdecken.

Foto: privat

Kontakt: Nicole Haider, Dipl. psychosoziale Beraterin, Traunerstraße 25a, Tel. 0676/344 07 27, E-Mail nicole@auswegweiserei.at, www.auswegweiserei.at

Wohlfühlmomente für Babys

Derya Yilmaz ist zertifizierte Babymassage-Kursleiterin und die Gründerin des „Lotus Baby Spa" in der Trauner Bahnhofstraße. Treten Sie ein in einen Ort voller Entspannung und Wohlbefinden - für Sie und Ihr Baby.

„Meine eigene Erfahrung als Mutter hat mir gezeigt, wie wichtig bewusste Momente der Verbindung sind, sowohl für die emotionale Entwicklung des Babys als auch für das Vertrauen der Eltern in ihr eigenes Bauchgefühl", erklärt Derya Yilmaz. Mit ihrem „Lotus Baby Spa" hat sie einen Ort geschaffen, an dem Ruhe, Entspannung und echtes Miteinander zwischen Eltern und Kind im Mittelpunkt stehen.

Das Angebot in der Baby-Wohlfühloase ist vielfältig und richtet sich an Babys ab dem 2. bis zum 12. Lebensmonat:

- individuelle Babymassagen
- Baby Spa mit Floating
- Elternberatung, Wohlfühlzeit und Raum für Fragen
- Workshops und Kurse – in kleinen Gruppen oder als persönliche Einzelbegleitung

Die Inhaberin begleitet Eltern mit viel Herz, Einfühlungsvermögen und Fachwissen. Ihr Ziel ist es, den Familien Momente voller Nähe, Vertrauen und Entspannung zu schenken. „Ich glaube fest daran, dass die Berührung die erste Sprache des Babys ist. Durch achtsame Berührung entsteht tiefe Bindung", so Derya Yilmaz. Die gesundheitlichen Vorteile für die Babys können sein: besserer Schlaf, weniger Koliken und ein entspanntes Nervensystem.

Foto: privat

Kontakt: Lotus Baby Spa, Bahnhofstraße 10, Tel. 0676/967 22 56, E-Mail office@lotusbabyspa.com, www.lotusbabyspa.com

Rauchfreie Spielplätze

Mit der Beteiligung an der Kampagne „Rauchfreie Spielplätze" setzt Traun ein Ausrufezeichen, dass Spielplätze nicht durch Zigarettenrauch oder -stummel beeinträchtigt werden sollen.

„Unsere Kinder haben das Recht auf eine gesunde Umgebung. Mit der Teilnahme an der Kampagne ‚Rauchfreie Spielplätze' setzen wir ein klares Zeichen für Rücksichtnahme und Gesundheit. Jeder Zigarettenstummel weniger auf dem Spielplatz ist ein Gewinn für unsere Gemeinschaft", appelliert BGM Karl-Heinz Koll an die Vernunft jedes Einzelnen. Denn bereits seit vielen Jahren gilt auf Trauner Spielplätzen Rauchverbot, welches auch auf den Spielplatztafeln ausgewiesen ist. Leider halten sich nicht immer alle daran, was sich in Zigarettenstummeln und -rauch bemerkbar macht.

Für eine gesunde Kindheit
Die Kampagne „Rauchfreie Spielplätze", die die OÖ. Kinderwelt, Familienbund und Gesundheitslandesrätin Christine Haberlander ins Leben rief, verfolgt das Ziel, alle Spielplätze in OÖ zu rauchfreien Zonen zu erklären. „Dabei geht es nicht um Verbote mit erhobenem Zeigefinger, sondern um Bewusstseinsbildung", so Koll. Schilder mit der Aufschrift „Rauchfreier Spielplatz" sollen Raucherinnen und Raucher auf freundliche, aber klare Weise daran erinnern, dass Rücksicht auf die Kleinsten in unserer Gesellschaft oberste Priorität hat – und das ohnehin existierende Rauchverbot auf Trauner Spielplätzen nachdrücklich untermauern.

Die Stadt Traun setzt ein nachdrückliches Zeichen für rauchfreie Spielplätze, denn gerade Kinder haben das Recht auf eine gesunde Umgebung.

Spielplatz Schlosspark als erster rauchfrei
Der Spielplatz im Schlosspark wurde offiziell als erster rauchfreier Spielplatz der Kampagne in Traun von BGM Karl-Heinz Koll, Jugend- und Freizeitstadtrat Dominik Ortmann und Kinderwelt-Landesobfrau Helena Kirchmayr gekennzeichnet. Auch die restlichen 23 Spielplätze sowie vier Ballwiesen werden sukzessive mit der neuen Beschilderung ausgestattet.

presse@traun.at

Stadtrat Dominik Ortmann Jugend- und Freizeitausschuss

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist vorüber und ich hoffe, Sie konnten diesen wunderschönen Sommer in vollen Zügen genießen. Dank der hochsommerlichen Temperaturen konnte man sich in diesem Jahr fast schon den Urlaub sparen – auch zuhause ließ es sich bestens entspannen.
Für alle Kinder und Jugendlichen, die den Großteil der Ferien in Traun verbrachten, bot sich wieder ein vielfältiges und spannendes Ferienprogramm. Neben den zahlreichen Freizeiteinrichtungen der Stadt stießen insbesondere die einzigartige Spielstadt in den ersten drei Ferienwochen sowie das beliebte Sommerkino auf große Begeisterung und rege Teilnahme.
Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Team des Integrations- und Jugendservice sowie der Kulturpark GmbH für die hervorragende Organisation und Durchführung des Ferienprogramms und des Sommerkinos.

Streetdance Battle – ein voller Erfolg
Die Entscheidung, die Veranstaltung „Streetdance Battle" zu unterstützen, hat sich einmal mehr als richtig erwiesen. Sie bestätigt unser Anliegen, auch sogenannten Randsportarten eine Bühne zu bieten und Jugendlichen in diesen Bereichen eine echte Chance zu geben.
Mit der Teilnahme von zwei Olympiastartern und Tänzer/-innen aus insgesamt 17 Nationen war die Veranstaltung ein voller Erfolg – sowohl sportlich als auch im Sinne der internationalen Vernetzung und kulturellen Vielfalt.
Ich wünsche Ihnen noch angenehme Sonnentage auf unseren Freizeitanlagen und einen schönen Herbstbeginn.

Unvergessliche Erlebnisse

Die Sommerferien sind vorbei und viele Kinder haben in dieser Zeit unvergessliche Abenteuer erlebt - nicht zuletzt dank des bunten Programms der Kulturpark Traun GmbH und vieler Trauner Vereine.

Gleich zu Ferienbeginn war die Zeugnisaktion „ART1" der Jugendpalette ein echtes Highlight mit Besucherrekord: Knapp 200 Schüler/-innen, die im Unterrichtsfach Zeichnen eine Eins hatten, durften sich ein neu designtes ART1-Shirt in der Galerie abholen.

Weiter ging es dann mit dem kunterbunten Programmangebot des Kulturparks in Kooperation mit Trauner Vereinen. Ob in der Spielstadt, im Xtreff, bei aufregenden Ausflügen oder künstlerischen, sportlichen oder abenteuerlichen Workshops - rund 2.500 Kids hatten die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, Freundschaften zu schließen und sich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren.

Die Ferien sind nun zwar vorbei, aber die Erinnerungen an eine unvergessliche Zeit bleiben.

Foto: istock/Tramik_Tuan

Hast du auch die Ferien gerockt? Nein? Keine Sorge, das nächste Ferienprogramm kommt bestimmt!

Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen des diesjährigen Ferienprogramms beigetragen haben.

presse@traun.at

Mach mit!

Du willst mitgestalten und mitreden was dein Traun von morgen angeht? Dann engagiere dich bei „nextGEN".

„nextGEN" ist eine Gruppe von Jugendlichen, die das junge Traun mitgestalten. Sie haben bereits einige Projekte umgesetzt, wie etwa Graffiti am Spielplatz, Streetdance-Workshops, JumpDome-Ausflüge oder das Sommerkino-Eis.

Foto: Stadtarchiv Traun

Damit auch DU noch leichter deine Ideen, Wünsche und Anregungen abgeben kannst, gibt es jetzt Ideenboxen - zu finden im Rathaus (EG, Zimmer 106), im Jugendzentrum Xtreff und im Büro von Streetwork Traun.

Gerne können Ideen auch auf der Instagram-Seite von nextGEN eingereicht werden.
Wenn du selbst mitmachen möchtest und zwischen 12 und 20 Jahre alt bist dann melde dich ebenfalls über die Instagram-Seite.

sabine.schneeberger@traun.at

@NEXTGENTRAUN

bezahlte Anzeige

Gefahr für unsere Umwelt

Leider ist viel zu vielen Raucher/-innen nicht bewusst, dass jede achtlos weggeworfene Zigarette großen Schaden für unsere Umwelt bedeutet. Mit jedem Zigarettenstummel gelangen unzählige Schadstoffe ungefiltert in unsere Umwelt.

Werfen Sie Ihre Zigarettenstummel in Ihrem Wohnzimmer oder Ihrem Garten auch einfach achtlos auf den Boden? Nein? Warum tun Sie es dann auf Straßen, in Parks und sonst überall im öffentlichen Raum?

Zigarettenstummel sind Abfälle, die sich besonders lange toxisch auf die Umwelt auswirken. Die Kunststofffilter brauchen bis zu zehn Jahre bis sie zerfallen, Schadstoffe wie Teer, Nikotin und Arsen gelangen ungefiltert in Wasser und Boden. Und der Schaden ist beträchtlich: Denn es ist nicht nur die eine Zigarette des Einzelnen, die ausnahmsweise in der Natur landet. Die Rechnung ist ganz einfach: Viele Raucher/-innen werfen viele Zigarettenstummel weg und so kommt eine immense Anzahl an achtlos weggeworfenen „Tschik-Stummeln" zusammen.

Foto: Stadtarchiv Traun

Als weitere bewusstseinsbildende Maßnahme sind auf den Parkbänken am Oedtersee nun kleine Erinnerungshilfen angebracht, wo ein „Tschik-Stummel" hingehört!

gerald.seitlberger@traun.at

Verteilung „Gelber Sack" für das Jahr 2026

Die „Gelben Säcke" für das Jahr 2026 werden seit Ende August 2025 durch eine Verteilerfirma zugestellt. Jeder Trauner Haushalt erhält zwei Rollen mit je sechs Säcken. Haushalte in Wohnanlagen, bei denen sich Gelben Tonnen befinden, erhalten keine Sackrollen.

Wenn Sie bis 31. Oktober 2025 keine Sackrollen erhalten haben, geben Sie dies bitte dem Stadtamt Traun, Tel. 07229/688-412, bis spätestens 14. November 2025 bekannt (Ende der Reklamationsfrist). Die Nachverteilung erfolgt ab Ende der Reklamationsfrist bis zum 5. Dezember 2025.

Foto: www.jochenlorenz.at

Gemeinderätin Mag.ª Irmgard Weis-Kabelac Umweltausschuss

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Finden sie nicht auch, dass wir in einer lebenswerten Stadt leben?

Abgesehen von der Aufwertung des öffentlichen Raumes in der Stadt, dem Grün, das uns heuer vielleicht deutlicher vor Augen ist, da es mehr geregnet hat, sind es auch die in vielen unterschiedlichen Bereichen Trauns engagierten Menschen, die zum Wohlfühlen in der Stadt beitragen.
Im Bereich Umwelt haben wir uns heuer für ein Mobilitätsfest im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche entschieden. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und der Klima-Modell-Region Traun-Kremstal haben wir Gemeinsames zum Wohle unserer Stadt in den Vordergrund gestellt.

Sanfte Mobilität erhöht die Lebensqualität!

Wir erleben, wie angenehm es ist, wenn man sich entschleunigt, sicher und umweltfreundlich in unserer Stadt bewegen kann. Natürlich gibt es hier noch Entwicklungspotential und in Zeiten, wo gespart werden muss, kann die eine oder andere Initiative vielleicht erst später umgesetzt werden, aber wir bleiben dran! Erfreulicherweise gibt es auch Dinge, die sich ohne größere finanzielle Belastung verwirklichen lassen, wie die Pflanzenverteilaktion am Bauernmarkt. Alljährlich ist dies ein kleiner Beitrag zur Artenvielfalt in den Gärten unserer Stadt.

So sind es viele kleine Dinge, die in Summe ein erfreuliches Ganzes entstehen lassen!

Vorbeugende Maßnahmen gegen Ratten

In besiedelten Gebieten kommt das Auftreten von Ratten immer wieder vor. Dies wird sich auch nie völlig verhindern lassen. Durch Berücksichtigung verschiedener Maßnahmen kann ein Überhandnehmen der Anzahl jedoch verhindert werden.

Bitte beachten Sie deshalb folgende Hinweise:

- kein Essen in der Toilette oder im Ausguss hinunterspülen
- Mülltonnen, Müllsäcke, Gelbe Säcke und Biotonnen immer verschlossen halten und nicht mit Essensresten überquellen lassen
- keine Essensreste, vor allem kein Fleisch und keine Knochen, auf den Komposthaufen werfen
- Essensreste nicht einfach in die Natur werfen
- Tierfutter lockt Ratten an, größere Mengen deshalb nicht im Freien stehen lassen
- Taubenfütterungen locken Ratten an
- Hof- und Gartentüren sowie Kellerfenster geschlossen halten (vor allem im Winter)

Foto: iStock/RUZhuMax

- Türspalten, Ritzen, Fugen und das Abflusssystem gegen Ratten absichern (Bürstenstreifen, Gitter etc.)
- keine Sperrmüllablagerungen rund ums Haus

Sollte es doch zu einem vermehrten Auftreten kommen, so haben die Grundeigentümer/-innen für eine fachgerechte Bekämpfung zu sorgen und gegebenenfalls ein befugtes Unternehmen damit zu beauftragen.

gerald.seitlberger@traun.at

bezahlte Anzeige

Lebensgestaltung ganz praktisch

Seit 18 Jahren unterstützen wir unsere Mitglieder und deren Angehörige. Wir sind für alle da, die rasche, leistbare und unbürokratische Hilfe benötigen.

Gemeinsam nehmen wir jede Lebenslage in die Hand und SIE profitieren von unserer langjährigen Erfahrung. Wir haben bereits über 4.000 Mitgliedern einen würdevollen Lebensabend ermöglicht.

Erfahren Sie mehr bei einem persönlichen, kostenlosen Erstgespräch.

Der gemeinnützige Verein lebens (+) butler bietet:

- **24 Stunden-Betreuung**
- **Stundenweise-Betreuung**
- **Begleitung im Alltag**
- **Entlastung von pflegenden Angehörigen**

A-4050 Traun Walzwerkstraße 6 | **A-4020 Linz** Adlergasse 10
A-3340 Waidhofen a/d Ybbs Oberer Stadtplatz 32
Kostenlose 24 Std. Beratungshotline 0 72 29 / 51 504
office@lebensbutler.at | www.lebensbutler.at

Mit Sonnenstrom in die Zukunft

Als Klimabündnis-Gemeinde geht die Stadt Traun in Sachen Nutzung erneuerbarer Energiequellen mit gutem Beispiel voran und sorgt nun mit einem „Fairteiler" dafür, dass der grüne Strom noch effizienter genutzt werden kann.

Die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden ist abgeschlossen. Auf elf Dächern wurden PV-Anlagen installiert, von denen acht bereits an ein internes „Fairteiler"-Netz angeschlossen sind. Damit wird der überschüssige Solarstrom größtenteils nicht mehr ins öffentliche Netz eingespeist, sondern auf andere gemeindeeigene Gebäude verteilt. So konnten in den Monaten März bis Juni bereits 142.375 kWh intern umverteilt und genutzt werden. 102.786 kWh wurden von Jänner bis Juni von den jeweiligen Gebäuden, auf denen sich die PV-Anlage befindet, selbst verbraucht.
Traun setzt durch die Nutzung der Sonne als Energiequelle zur Stromerzeugung einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg in eine klimaschonende, von fossilen Brennstoffen unabhängige Zukunft.

gerald.seitlberger@traun.at

Photovoltaik könnte künftig zu einem Eckpfeiler der globalen Energiewende werden.

OÖ radelt und Traun radelt mit!

Von März bis September fand auch heuer wieder Österreichs größte Radfahr-Challenge „Österreich radelt" unter dem Motto „Jede Radfahrt zählt" statt. Es wurde fleißig in die Pedale getreten.

Rund 40.500 Teilnehmende, davon 7.400 aus Oberösterreich, legten schon bis Ende August rund 27,6 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurück und sparten dadurch 4.863,5 Tonnen an CO_2-Emissionen ein.

76 Traunerinnen und Trauner machten ebenfalls mit und erradelten gemeinsam rund 52.000 Kilometer.

Im Team „Stadtamt Traun" fuhren 11 Mitarbeiterinnen und 2 Mitarbeiter rund 6.500 Kilometer ihrer Arbeits-, Alltags- und Freizeitwege mit dem Fahrrad. Das Ziel, während des Aktionszeitraumes mehr als 100 Kilometer zu radeln haben fast alle erreicht. Aber noch mehr zählt das gute Gefühl, für sich selbst und unsere Umwelt etwas Gutes getan zu haben.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Oberösterreich radelt und Traun radelt mit! Und vielleicht sind Sie dann auch (wieder) mit dabei.

gerald.seitlberger@traun.at

Vielfältige Natur in unserer Stadt - Verteilaktion am Trauner Bauernmarkt

Nicht nur wir freuen uns, wenn nach den kommenden dunklen Wintermonaten im Frühling das erste Grün in unseren Gärten sprießt, sondern auch Insekten, für die diese früh blühenden Blumen und Sträucher als wichtige Nahrungsquelle sogar überlebenswichtig sind. Je mehr dieser Pflanzen also in Gärten oder auch in Balkonkisterln gepflanzt werden, desto höher sind die Chancen, dass es eine vielfältige Natur in unserer Stadt erhalten bleibt. Deshalb werden **am 24. Oktober am Bauernmarkt in Traun ab 14:00 Uhr kostenlose Blumenzwiebeln und Heckenpflanzen verteilt - solange der Vorrat reicht!**
Herr Dr. Kutzenberger, ein von der Stadt Traun beauftragter Ökologe, wird eine entsprechende Fachberatung durchführen und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Traun ehrte Sportlerinnen und Sportler

Bei der traditionellen Sportlerehrung wurden außergewöhnliche sportliche Erfolge und das großartige Engagement in den Trauner Vereinen gewürdigt. Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionärinnen und Funktionäre aus verschiedensten Disziplinen wurden ausgezeichnet.

„Das Vereinsleben ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt. Es begeistert mich immer wieder, mit welcher Disziplin, Ausdauer und hartem Training sich unsere SportlerInnen und FunktionärInnen zu Höchstleistungen aufschwingen", unterstrich BGM Karl-Heinz Koll die Bedeutung des Sports für das gesellschaftliche Miteinander in Traun.

Von Schwimmen bis Tanzen

Die Sportlerehrung ist zu einer geschätzten Tradition geworden, welche die enge Verbundenheit zwischen Stadt, Sport und Gemeinschaft zum Ausdruck bringt. Heuer wurden 151 Sportler und 8 Funktionäre aus den Bereichen Schwimmen, Triathlon, Badminton, Squash, Karate, Tischtennis, Parasport, Segeln, Tanzen und vielem mehr vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet. „Ein besonderer Dank gilt allen Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, die durch ihre professionelle Nachwuchsarbeit eine wichtige Rolle in der Entwicklung junger Menschen spielen. Die Stadt Traun wird diese Arbeit auch weiterhin unterstützen, um beste Rahmenbedingungen für Sport und Bewegung zu schaffen", sagt Koll.

Bei der Sportlerehrung wurden sportliche Erfolge und das Engagement der SportlerInnen und FunktionärInnen ausgezeichnet.

presse@traun.at

Trauner glänzen bei Staatsmeisterschaft

Ein fulminanter Auftritt des Teams der ASKÖ Traun/Sektion Taekwondo bei den Staatsmeisterschaften/Österreichischen Meisterschaften 2025 in Innsbruck: Im Rahmen der prestigeträchtigen Sport Austria Finals zeigten die Trauner Athletinnen und Athleten Spitzenleistungen und kehrten mit insgesamt 8 Medaillen, darunter vier Mal Gold, nach Oberösterreich zurück.
Die Sport Austria Finals sind Österreichs größter Multisport-Event, bei dem knapp 300 Taekwondo-Athletinnen und Athleten aus ganz Österreich in der Disziplin Kyorugi (Vollkontakt) auf vier Kampfflächen um den Staatsmeistertitel kämpfen.
Wir gratulieren sehr herzlich!

presse@traun.at

bezahlte Anzeige

Pool & Sauna Pömer
Poolbau, Saunas,
IR-Kabinen, Renovierung,
Wasserpflege, Zubehör, uvm.

Ing. Johannes Pömer
Weidfeldstraße 84, 4050 Traun
Tel. +43/(0) 72 29/715 48
mobil +43/(0) 699/12 80 68 91
@: pool-sauna-poemer@aon.at

Erster Tag des Sports begeistert Groß und Klein

Die Premiere des „Tag des Sports" lockte zahlreiche Besucher/-innen ins Sportzentrum Traun. Zwei Sportlegenden sorgten ebenso für Höhepunkte wie die zahlreichen Mitmachstationen.

Beim ersten „Tag des Sports" präsentierte sich die Stadt Traun einmal mehr als echte Sportstadt – lebendig, vielfältig und familienfreundlich. Bereits ab 10:00 Uhr strömten zahlreiche Gäste, darunter viele Familien mit kleinen Kindern, auf das Gelände.

Mitmachen und Ausprobieren
Ob akrobatische Sprünge auf der Airtrack-Matte, erste Tackles beim American Football oder Kletterversuche am Turm, es war für jede Altersgruppe etwas dabei. Ein besonderes Augenmerk galt dem Mitmachen und Ausprobieren. Die zahlreich vertretenen Sportvereine – von Handball, Karate und Badminton bis hin zu Eis- und Inlinehockey – luden an interaktiven Stationen zum Kennenlernen ihrer Sportarten ein. Auch die Feuerwehr hatte einige großartige Aktionen zu bieten. Zwergentennis und eine eigene Kinderolympiade sorgten dafür, dass auch die jüngsten Besucher voll auf ihre Kosten kamen. Ein besonderes Highlight war der Kinder-Stempelpass: Wer mindestens sechs Mitmachstationen absolvierte, bekam eine Urkunde, eine Medaille und ein Geschenk als Belohnung.

Foto: Dominic Riedlecker

Von Akrobatik und Showtanz über Hockey und American Football bis hin zu Karate und Taekwondo war beim Tag des Sports für alle etwas dabei.

Authentische Sportlergrößen
Einer der Höhepunkte des Tages war der Besuch der Sportlerlegenden Mirna Jukic-Berger und Toni Polster. Sie standen den Fans für persönliche Gespräche, Autogramme und Erinnerungsfotos zur Verfügung. „Traun zeigt mit dem Tag des Sports eindrucksvoll, welche Vielfalt unsere Stadt im Vereinsleben bietet und wie wichtig die Arbeit unserer Vereine ist. Ich bin stolz auf unsere engagierten Vereine, motivierten AthletInnen sowie die zahlreichen freiwilligen HelferInnen, die dieses Event ermöglicht haben", sagt Bürgermeister Karl-Heinz Koll.

presse@traun.at

Foto: www.julianraussner.at

Stadtrat
Julian Traußner
Sportausschuss

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Der Sommer in Traun war voller sportlicher Höhepunkte. Bereits im August sorgten die Trauner Tennis-Stadtmeisterschaften für spannende Matches und sportliches Miteinander. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten großartige Leistungen, gleichzeitig standen die Freude am Spiel und die Gemeinschaft klar im Vordergrund. Im September folgte mit dem „Tag des Sports" das nächste Highlight. Unsere Vereine nutzten die Gelegenheit, ihre Angebote zu präsentieren und begeisterten viele Besucherinnen und Besucher – besonders Kinder und Jugendliche. Das bunte Programm hat einmal mehr gezeigt, wie vielfältig und lebendig der Sport in Traun ist. Ein großes Dankeschön gilt allen Vereinen und Helferinnen und Helfern, die mit viel Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

Traun zeigt Sportbegeisterung

Als Sportstadtrat freue ich mich sehr über die erfolgreiche Durchführung beider Veranstaltungen. Sie sind ein starkes Zeichen dafür, dass Sport in Traun nicht nur Bewegung bedeutet, sondern auch Gemeinschaft, Lebensfreude und Zukunft.

Auch in den kommenden Monaten stehen zahlreiche Sportveranstaltungen auf dem Programm. Ob in der Halle oder im Freien – Traun bietet allen Generationen Möglichkeiten, aktiv zu bleiben. Ich lade daher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Angebote unserer Vereine zu nutzen und den Herbst sportlich zu gestalten. Denn Sport hält uns gesund, bringt Freude und verbindet uns als Gemeinschaft.

Ein rauschendes Fest der Galerie

40 Jahre voller Kunst, Inspiration, Kreativität und unvergesslicher Ausstellungen – all das wurde bei der Jubiläumsgala der Galerie der Stadt Traun gefeiert. Ein Abend voller Überraschungen, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

„Mit unserer 40-Jahr-Feier haben wir kraftvoll die Bedeutung der Kunst in unserer Gesellschaft sichtbar gemacht und die Verbindung zwischen Künstlern und Publikum gestärkt. Eine Hommage an die fortwährende Leidenschaft für zukunftsweisende Kunst der Galerie der Stadt Traun", freut sich die Galerie-Leiterin Mag.ª Alexandra Wolf-Zifferer über das gelungene Jubiläumsfest.

Kunst verbindet – gestern wie heute
Zu Beginn nahm Kultur-Stadtrat Ing. Mag. Johann Böhm die rund 400 Festgäste mit auf eine Zeitreise zurück zu den Wurzeln der Galerie. Darin wurde nochmals das Engagement der beiden Gründer, Prof. Heinz Begsteiger und Prof. Willy Hengl und die daraus entstandene Bedeutung der Kunsteinrichtung über Trauns Stadtgrenzen hinaus gewürdigt.
Sowohl BGM Ing. Karl-Heinz Koll als auch die LAbg. Mag.ª Helena Kirchmayr unterstrichen das Verbindende der Kunst: „Kunst hat die bemerkenswerte Fähigkeit, Menschen zu verbinden, unabhängig von Kultur, Sprache oder Herkunft. Sie ist Ausdruck menschlicher Erfahrungen, Gefühle und Ideen. In einer Welt, die oft durch Unterschiede geprägt ist, bietet Kunst einen Raum für Verständnis und Zusammenarbeit. Und genau dafür steht unsere Galerie."

Ein rauschendes Fest mit großer Bedeutung
Doch das Jubiläumsfest bot nicht nur die Möglichkeit, Kunst zu genießen, sondern auch, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Viele Gäste und die zahlreich erschienenen Künstlerinnen und Künstler nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften zu schließen. Dieser wichtige Aspekt der Gemeinschaft wird von der Galerie stets gefördert und war auch an diesem Abend deutlich spürbar.

Foto: Dominic Riedlsteiner

Zu einem Geburtstagsjubiläum gehört natürlich auch eine Geburtstagstorte, die die Ehrengäste gemeinsam angeschnitten haben.

Besondere Programmhighlights waren schließlich die künstlerischen Live-Performances der Jonglierfabrik Traun und die musikalische Darbietung von Daniel Ecklbauer. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste vom Galerie Café. Die Auswahl an Weinen der Weinkellerei Lenz Moser, die bereits seit 17 Jahren Sponsor der Galerie ist, und erfrischende Getränke rundeten den Abend perfekt ab.

Mit diesem erfolgreichen Jubiläumsfest blickt die Galerie optimistisch in die Zukunft. „Wie der Rubin, der für das 40-Jahr-Jubiläum und unsere Feier steht, brennen wir weiterhin für die Kunst mit dem Ziel, sie weiter zu fördern und zu vermitteln", so die Galerie-Leiterin abschließend.

Die Werkschau anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums zeigt Werke aus der Kunstsammlung und ist bis zum 19. Oktober von Dienstag bis Sonntag von 08:00 bis 22:00 Uhr zu sehen.

galerie@traun.at

Die Programmvorschau finden Sie unter www.traun.at

AKTUELL & WISSENSWERT
DAS TRAUNER STADTMAGAZIN

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Dezember 2025

Titelbild:
Stadtarchiv Traun

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Traun, Hauptplatz 1, 4050 Traun
Redaktionsleitung und Gestaltung: Rathaus Traun, Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Elisabeth Mifka
Druck: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: AKTUELL & WISSENSWERT ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Traun (Alleineigentümer zu 100 Prozent) für kommunale Informationen und Lokalberichte. Der Herausgeber weist darauf hin, dass er sich nicht verpflichtet, externe Berichte abzudrucken, dass aus Platzgründen oder durch Beschlüsse der Redaktion Textveränderungen möglich sind bzw. sich der Erscheinungstermin aus aktuellen Gründen verzögern kann. Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Spielen die noch?

Auf eine ganz besondere Zeitreise lädt das Museum im Steinhumergut seine Besucherinnen und Besucher derzeit ein. Unter dem Titel „Spielen die noch? - Plüsch und Blech" warten Kindheitserinnerungen in Form von Spielzeugen und laden ein, in Erinnerungen zu schwelgen.

In den geschichtsträchtigen Räumen des Museums im Steinhumergut, welches um 1500 erstmals urkundlich erwähnt wurde, sind über 3.000 Exponate untergebracht. Sie allesamt erzählen eindrucksvoll von der Geschichte der Stadt Traun.

In unregelmäßigen Abständen werden verschiedene Sonderausstellungen präsentiert. Im September wurde „Spielen die noch? - Plüsch und Blech" eröffnet. Zu Beginn spielte die Stadtkapelle Traun mit einem Dämmerschoppen auf. Anschließend folgten Grußworte des Kultur-Stadtrates Ing. Mag. Johann Böhm sowie von Ing. Georg Sayer, dem Leiter der Museumsgruppe.

Dann hatte die Vorfreude und Neugier endlich ein Ende und die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher durften die liebevoll erhaltenen Schätze bestaunen. Viele Exponate weckten Erinnerungen und gaben Anlass, sich gegenseitig Geschichten von früher zu erzählen. So manches Spielzeug gibt es heute nicht mehr und hat tatsächlich einen hohen Sammlerwert. Unter den Ausstellungsstücken befinden sich auch zahlreiche Funktionsspielsachen, deren Funktion mittels QR-Code abgerufen werden kann.

Viele Schätze aus längst vergangenen Tagen warten im Museum darauf, bestaunt zu werden.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Ausstellern - Dr. Wolfgang Brandstätter, Peter Gröbl, Thomas Hackl, Helmut Mühleder, Franz Rubenzucker, Werner Urbanke, Alfred Suckert und dem Museum Wehrgeschichte - sowie der Museumgruppe rund um Ing. Georg Sayer für die aufwendigen Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung der Veranstaltung.
Besuchen auch Sie diese besondere Ausstellung. Zu sehen bis Frühjahr 2026.

Öffnungszeiten:
jeden letzten Mittwoch im Monat 14:00 bis 18:00 Uhr und
am zweiten Samstag im Monat 14:00 bis 17:00 Uhr sowie
nach tel. Vereinbarung mit Dietmar Lindert unter Tel. 688-105.
presse@traun.at

Stadtrat
Ing. Mag. Johann Böhm
Kulturausschuss

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Das Kulturprogramm nach der Sommerpause ist bereits voll im Gange.
Wir freuen uns über den zahlreichen Besuch beim Open-Air Kino am Oedtersee und einen unterhaltsamen Film mit französischem Humor.

Die Vernissage im Schloss und vor allem die Spielzeug–Ausstellung im Museum Steinhumergut fanden ebenfalls großes Interesse. Das Ambiente im Steinhumergut konnte die Besucherinnen und Besucher wiederum überzeugen.

Das neue Galerie–Programm und das Kunstvermittlungs-Programm Galerino für Kinder und Jugendliche wurden im Kulturausschuss präsentiert und beschlossen.

Viele Kulturveranstaltungen und kulturelle Highlights prägen diesen Herbst!

Neben den zahlreichen Veranstaltungen der Kulturvereine, die auf uns warten, war die 40 Jahre Jubiläumsgala der Galerie ein Höhepunkt im Herbstprogramm.
Die Vielzahl der Gäste ist ein Beweis für die Qualität, die von der Galerieleitung seit vielen Jahren geboten wird, auch an diesem Festabend.

Gerne wiederhole ich die Einladung der letzten Ausgabe, verstärkt unsere Veranstaltungen zu besuchen, um damit unseren Kulturvereinen Bestätigung und Motivation für ihr kulturelles Schaffen zu geben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Herbstliche Lesungen

Die Bibliothek Traun lädt im Herbst zu drei besonderen Literaturabenden ein – und bietet damit den Bürgerinnen und Bürgern ein kostenloses Kulturangebot, das Begegnung, Austausch und Inspiration ermöglicht.

Am **14. Oktober liest Eva Rossmann,** Bestsellerautorin und engagierte Journalistin, die in ihren Krimis gesellschaftspolitische Themen scharf und unterhaltsam aufgreift.
Weiter geht es am **23. Oktober mit Vladimir Vertlib,** dessen Romane – oft autobiografisch gefärbt – eindrucksvoll von Migration, Identität und Zugehörigkeit erzählen. Der Siebenbürgische Kulturherbst ist Anlass für die Lesung der gebürtigen Traunerin **Hanna Roth, die am 4. November** aus ihren poetisch-sensiblen Texten liest.

Alle Veranstaltungen beginnen um 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Spende wird erbeten. Diese Lesungen sind weit mehr als Literaturgenuss: Sie schaffen Orte der Begegnung, regen zum Nachdenken an und stärken das kulturelle Miteinander. Die Bibliothek Traun zeigt damit einmal mehr, wie wertvoll ein niederschwelliges Angebot zu Literatur für die ganze Stadt ist.

Foto: Nurith Wagner-Strauss

Foto: privat

BIBLIOTHEK TRAUN
2025
26.9. - 23.11.
SIEBENBÜRGISCHER KULTURHERBST
Oberösterreich

Infos: Bibliothek Traun, Bahnhofstr. 21, Tel. 752 23,
E-Mail office@bibliothek-traun.at
www.bibliothek-traun.at
www.facebook.com/BiblioTraun

125 Jahre Arbeitersängerbund

Der Arbeitersängerbund feierte in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum. Seit 125 Jahren bereichert er das kulturelle Leben der Stadt Traun musikalisch wie gemeinschaftlich.

„Ich gratuliere dem Arbeitersängerbund nochmal ganz herzlich zum 125. Geburtstag. Die Freude an der Gemeinschaft ist auch nach über einem Jahrhundert noch deutlich spürbar. Der Arbeitersängerbund leistet als Trauner Verein so viel für unser gutes Zusammenleben und genau dieses Miteinander braucht es in unserer Gesellschaft. Er ist ein unverzichtbarer Teil unseres städtischen Lebens", sagt Bürgermeister Karl-Heinz Koll.

Gelebte Kultur
Als ältester Kulturverein der Stadt Traun steht der Arbeitersängerbund auch nach 125 Jahren für gelebte Kultur, generationsübergreifendes Miteinander und das verbindende Element der Musik. Vom traditionellen Volkslied über Arbeiterlieder bis hin zu klassischer Chorliteratur und modernen Arrangements reicht das Repertoire. Dem Arbeitersängerbund ist auch die Pflege der Gemeinschaft wichtig. So gehören gesellige Vereinsausflüge, inspirierende Kulturreisen oder zahlreiche Veranstaltungen seit jeher fest zum Jahresprogramm. Öffentliche Konzerte, Auftritte in Pflegeeinrichtungen, bei kirchlichen Anlässen oder im Rahmen von Festen sind zudem zur liebgewonnenen Tradition geworden.

© traunimbild.at

Seit 125 Jahren bereichert der Arbeitersängerbund das kulturelle Leben in Traun.

presse@traun.at

Kulturpark Traun

Kulturschloss Traun

Timna Brauer
„Die Farben meines Lebens"
18. Oktober 2025, 20:00 Uhr

Foto: Martin Vukovits

In Hommage an Arik Brauer singt Timna Brauer seine bekanntesten Lieder aus den Siebzigern und liest aus seinen Memoiren „Die Farben meines Lebens" (Amalthea). Zeitgeschichte, Kulturgeschichte und Erzählungen eines Wanderers zwischen Welten. Skurrile Begebenheiten wechseln mit gesellschaftlichen Reflexionen ab, Phantasie und Realität verschmelzen.

Musik, Mythen, Magie
„Die Rauhnächte"
6. Dezember 2025, 20:00 Uhr

Foto: Fio Ryan

Mystische Klänge und erdige Rhythmen. Dazwischen Erzählungen über die dunkelste Zeit des Jahres, über die Rauhnächte, von denen Menschen seit jeher in ihren Bann gezogen und magisch berührt werden. Die Hackbrettistin Maria Ma bringt mit „Maria Ma PUR" eigene Hackbrettkompositionen auf die Bühne, die von den obertonreichen Sounds des Hackbretts inspiriert sind.

Kulturhaus Spinnerei

G. Lainer, D. Oman, T. Mandel
„MischMasch"
23. Oktober 2025, 20:00 Uhr

Foto: Volker Weihbold

Günther Lainer, seines Zeichens begnadeter Kabarettist, trifft auf einen Saxofonisten und seinen Gitarristen. Dass sich Ersterer auch noch als Komponist entpuppt, weckte die lange Zeit im Verborgenen schlummernde musikalisch-sensible Ader des österreichischen Unterhaltungs-Schwergewichts. Kurzes, Langes, Ironisches, Sinnvolles und Sinnloses auf den Punkt gebracht.

Folk aus Lwiw
„Yagody"
9. November 2025, 19:00 Uhr

Foto: Sofiia Vitsnevska

Zu jedem Moment im Leben eines Menschen passt ein Song – sagt Zoryana Dybovska, die „Yagody" im Jahr 2016 im westukrainischen Lwiw mit Studentinnen der Theater-Fakultät gegründet hat. Ein Konzert mit „Yagody" ist ein Ritual. Es ist das Hineinhören in das innere Ich. Die Zuhörer/-innen sind umhüllt von lebendiger Energie und musikalischer Trance.

K-Splitter

Kinderveranstaltung

Auf den Spuren des Löwen

Sonntag, 19. Oktober 2025
16:00 Uhr
Schönbergsaal, Schloss

für Menschen ab 4 Jahren
Dauer: ca. 1 Stunde

Foto: Timna Brauer

Der Löwe ist nicht nur das alte Wappentier Äthiopiens - er symbolisiert auch den Mythos der überlieferten Geschichten und Märchen aus diesem Land sowie Kraft, Stärke und Weisheit. Timna lädt alle Kinder ein, mit ihr in die Märchenwelt Afrikas einzutauchen und Elias verzaubert durch Tastenkunst und Trommelspielen.

www.kulturpark.at

Wir suchen Superhelden

Wir Kinder, die Kleinen und Schüler aus Traun, brauchen Helden und Heldinnen, die uns Superkräfte verleihen.

Denn Helden geben nie auf – stimmts? Und es siegt immer das Gute!

Für unsere Kindergärten und Horte suchen wir:

- **Pädagoge/-in**
- **Sprachförderkraft**

Du möchtest Teil unseres Teams werden?
Bewirb Dich und melde Dich
in der Heldenzentrale:

Stadt Traun | Rathaus
personal@traun.at
www.traun.at/superhelden

Foto: iStock/Chorek

Stadt Traun | Rathaus
Hauptplatz 1 | 4050 Traun
Tel.: 07229/688-0 | Fax: 07229/688-171
E-Mail: personal@traun.at
Web: www.traun.at

TRAUN

www.facebook.com/StadtgemeindeTraun

Find us on Facebook